

# Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
Erziehung in einer Tagesgruppe



**2009**

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen am 19.04.2011  
Artikelnummer: 5225116097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:  
Telefon: +49 (0) 228/99643-8167; Fax: +49 (0) 228/99643-8994;  
E-Mail: [jugendhilfe@destatis.de](mailto:jugendhilfe@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



## Erziehung in einer Tagesgruppe 2009

Beschreibung	Registerblatt
<a href="#">Begriffliche und methodische Erläuterungen</a>	<a href="#">Erläuterungen</a>
<a href="#">Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale</a>	<a href="#">Merkmals- übersicht</a>
<a href="#">Seite 1</a>	<a href="#">Merkmals- übersicht1</a>
<a href="#">Seite 2</a>	<a href="#">Merkmals- übersicht2</a>
<b>Deutschland</b>	
<b>Anzahl der Hilfen</b>	
5 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers <a href="#">begonnene Hilfen insgesamt</a> <a href="#">Hilfen am 31.12. insgesamt</a>	<a href="#">Tab5.5a</a> <a href="#">Tab5.5b</a>
6 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab6.5</a>
7 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab7.5</a>
8 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab8.5</a>
9 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en) sowie familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab9.5</a>
10 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung <a href="#">Hilfen am 31.12. insgesamt</a> <a href="#">beendete Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab10A.5</a> <a href="#">Tab10B.5</a>
11 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung <a href="#">begonnene Hilfen insgesamt</a> <a href="#">Hilfen am 31.12. insgesamt</a>	<a href="#">Tab11.5a</a> <a href="#">Tab11.5b</a>
12 Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen <a href="#">Hilfen am 31.12. und beendete Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab12.5</a>
13 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Grund für die Beendigung der Hilfe <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab13.5</a>
14 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab14.5</a>
15 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und unmittelbar nachfolgender Hilfe <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab15.5</a>
16 Beendete Hilfen für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Hilfe <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab16.5</a>
17 Beendete Hilfen für junge Menschen nach dem Hauptgrund der Gewährung der Hilfe sowie Dauer und Intensität der Hilfe <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab17.5</a>
18 Hilfen für junge Menschen nach Grund der Beendigung sowie Dauer und Intensität der Hilfe <a href="#">Hilfen insgesamt</a>	<a href="#">Tab18.5</a>
<b>Ländertabellen</b>	
<a href="#">Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien nach Hilfeart und Ländern</a>	<a href="#">LT 1</a>
Hilfen für junge Menschen nach Ländern <a href="#">Insgesamt</a> <a href="#">männlich</a> <a href="#">weiblich</a>	<a href="#">LT 2 TG</a> <a href="#">LT 3 TG</a> <a href="#">LT 4 TG</a>

# Begriffliche und methodische Erläuterungen

## Allgemeine Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Kinder- und Jugendhilfestatistiken ist das im früheren Bundesgebiet am 1.1.1991 und in den neuen Ländern am 3.10.1990 in Kraft getretene Gesetz zur Neuordnung des Kinder- und Jugendhilferechts (Kinder- und Jugendhilfegesetz - KJHG) als Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII).<sup>1)</sup>

Mit der Befragung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über die Hilfen und über die Situation der Hilfeempfängerinnen und Hilfeempfänger sowie über die Dauer der Hilfe bereitgestellt werden. Die Ergebnisse dienen der Planung im örtlichen und überörtlichen Bereich und sollen dazu beitragen, das System der Familien unterstützenden und stabilisierenden Hilfen fortzuentwickeln. Auch zur Beantwortung von aktuellen jugend- und familienpolitischen Fragestellungen und zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts werden die Daten herangezogen.

## Erläuterungen zur Statistik

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz – KICK; BGBl. I S. 2729), das am 1. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, enthält auch Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Neuerungen betreffen dabei auch die Statistik der Hilfe zur Erziehung und der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die seit dem Berichtsjahr 2007 nach einem neuen Konzept erhoben wird.

Ambulante und (teil-)stationäre Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe gemäß §§ 28 – 35, 41 SGB VIII wurden zu einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst, erweitert um die Angaben zu „sonstigen Hilfen“ gemäß § 27 SGB VIII und um Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte junge Menschen (§ 35a SGB VIII).

Die bisher vier unterschiedlichen Fragebogen zu den erzieherischen Hilfen wurden zu einem neu konzipierten Fragebogen zusammengefasst. Die Änderungen betreffen die Statistiken zur:

- Institutionellen Beratung (§ 28 SGB VIII),
- Betreuung einzelner junger Menschen:
  - soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII),
  - Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30 SGB VIII),
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII),
- Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses mit den Hilfenarten:
  - Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII),
  - Vollzeitpflege in einer anderen Familie (§ 33 SGB VIII),
  - Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34 SGB VIII),
  - Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII),

• Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII).  
Neu aufgenommen in die statistische Erhebung wurden ab 2007 die Erfassung von:

- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte oder von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und
- „Sonstige“ erzieherische Hilfen (§ 27 SGB VIII).

Zugleich wurde die Gelegenheit genutzt, die Statistik an die zwischenzeitlich geänderte Lebenswirklichkeit und an neue Informationsbedürfnisse der Nutzer anzupassen.

Der Fragenkatalog wurde vereinheitlicht, wobei einige der bisherigen Fragen wegfielen, z.B. nach vorangegangenen Hilfen und dem Schulbesuch bzw. dem Ausbildungsverhältnis bei Beginn und Ende der Hilfe. Die Frage nach der Staatsangehörigkeit, die seit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts im Jahr 2000 keine umfassenden Aussagen über einen möglichen erhöhten Förderbedarf zur Integration ausländischer Kinder und Jugendlicher mehr zulässt, wurde durch die Fragen nach der ausländischen Herkunft mindestens eines Elternteils und nach der vorrangig in der Familie gesprochenen Sprache ersetzt. Mit der neu aufgenommenen Frage nach der Intensität der Hilfeleistung wurde ein bereits seit längerer Zeit von den Nutzern der statistischen Ergebnisse geäußelter Wunsch umgesetzt. Die Fragen nach den vereinbarten Leistungsstunden bzw. den vereinbarten Leistungstagen und der Zahl der Beratungskontakte bei den Erziehungsberatungen erlauben künftig, nicht nur Aussagen über die Zahl der Hilfen insgesamt, sondern auch über deren unterschiedlich hohen Aufwand zu treffen.

Durch die Vereinheitlichung der Fragebogen liegen ab 2007 auch bei teilstationären und stationären Erziehungshilfeleistungen Angaben über die Gründe der Hilfestellung vor.

Bereits Ende der 1990er-Jahre gingen Jugendämter zunehmend dazu über, erzieherische Hilfe ohne Bezug zum Leistungskatalog der §§ 28 bis 35 SGB VIII allein auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII zu gewähren. Dies war möglich, da der Katalog der Leistungsformen in § 27 SGB VIII nicht abschließend festgelegt ist, sondern vielmehr die Möglichkeit der flexiblen, auf den jeweiligen Hilfebedarf abgestimmten Hilfestellung vorsieht. Für die Statistik bedeutete dieses, dass eine größer werdende Zahl von erzieherischen Hilfen für junge Menschen nach dem SGB VIII nicht mehr nachgewiesen wurden, da eine Erhebung ausschließlich auf der Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfestatistiken nicht mehr vorgesehen ist. Diese Datenlücke wird mit der Erweiterung der Erhebung um auch diese Leistungen seit 2007 geschlossen.

## Systematik der Leistungen

Nach der Systematik der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe werden drei unterschiedliche, in der Voraussetzung der Hilfestellung grundsätzlich voneinander unabhängige Leistungsarten unterschieden:

**Erzieherische Hilfe** (§§ 27 bis 35 SGB VIII): Nach der Rechtslage haben die Eltern (Personensorge- bzw. Erziehungsberechtigte) Anspruch auf erzieherische

<sup>1)</sup>Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - Aches Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl. I S. 1696).

Hilfe, auch wenn in der Regel das Kind oder der Jugendliche (der zu „Erziehende“) Bezugsperson der Leistung ist. Erzieherische Hilfe basiert grundsätzlich auf § 27 SGB VIII. Sie wird „insbesondere nach Maßgabe“ der §§ 28 bis 35 SGB VIII gewährt, kann aber auch ausschließlich auf Basis von § 27 Abs. 2 SGB VIII geleistet werden. Zielgruppe dieser Leistungen sind ausschließlich Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren).

#### **Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung (§ 35a SGB VIII):**

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche bei (drohender) seelischer Behinderung ist eine eigenständige Leistungsform unabhängig von § 27 SGB VIII. Sie ist keine erzieherische Hilfe. Zwar wird die Leistung häufig in ambulanter oder in stationärer Form vergleichbar den erzieherischen Hilfen erbracht (z.B. in einem Heim), trotzdem ist sie unabhängig von der erzieherischen Hilfe. Entscheidend für die Zuordnung der Hilfeart ist der Leistungsparagraph, gemäß dem die Hilfe gewährt (und im Zweifelsfall: abgerechnet) wird. Wird neben der Eingliederungshilfe bzw. in Verbindung mit ihr zusätzlich eine erzieherische Hilfe gewährt, werden sowohl die Eingliederungshilfe als auch die erzieherische Hilfe zur Statistik gemeldet.

#### **Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII):**

Bei Leistungen gemäß § 41 SGB VIII ist der junge Volljährige selbst der Anspruchsberechtigte der Hilfe (junge Volljährige sind nicht mehr „zu Erziehende“). Die Hilfe kann in einer der Formen der §§ 28 bis 30, 33 bis 35 SGB VIII bzw. auf Basis von § 27 Abs. 3 SGB VIII erbracht werden. Auch Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung ist für junge Volljährige möglich.

Bei Hilfen für junge Volljährige wird eine Meldung zur Statistik unter Bezug auf die Art der erzieherischen Hilfe bzw. die Eingliederungshilfe abgegeben. Die „Hilfe für junge Volljährige“ ist nicht als eigenständige Hilfeart im Fragebogen aufgelistet. Die Zuordnung zur Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII erfolgt ausschließlich über das Alter.

### **Erhebungsinhalte**

Die Statistik enthält Angaben zu der Art und Rechtsform des Trägers, der die Hilfe durchführt, zur Art der Hilfe und dem Ort ihrer Durchführung, zur Dauer und Betreuungsintensität der Hilfe, zur Institution oder Person, die die Hilfe angeregt hat, zu familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen im Zusammenhang mit der Hilfe, zu Gründen für die Hilfestellung und zu persönlichen Merkmalen der Hilfeempfänger (Geschlecht und Geburtsmonat/-jahr, Aufenthalt vor der Hilfe, Situation in der Herkunftsfamilie, Migrationshintergrund und wirtschaftliche Situation). Bei der Angabe zur Art des Trägers wurde in der bisherigen Statistik nur nach Trägern der öffentlichen und Trägern der freien Kinder- und Jugendhilfe unterschieden. In den Erhebungen wird die Art des Trägers für die Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe in der differenzierten Form erfragt, die bei den Einrichtungsstatistiken bereits seit längerem üblich ist. Damit können die freien Träger ein genaueres Bild der von ihren Verbänden oder deren Mitgliedsorganisationen erbrachten Leistungen erhalten. Da für die Meldung zur Statistik – außer bei den Erziehungsberatungen – nur noch die Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe zuständig sind, geben diese bei der Art des Trägers, sofern die Hilfe nicht von ihnen selbst geleistet wird, die Art des die Hilfe durchführenden Trägers an.

Zuständigkeitswechsel bei den die Hilfe gewährenden Trägern sind ein eigenes Problem der Kinder- und Jugendhilfe. Ziehen zum Beispiel die Personensorgeberechtigten in den Bereich eines anderen Jugendamtes um, wechselt auch die Zuständigkeit für die Weitergewährung einer Hilfe an das am neuen Wohnort zuständige Jugendamt. Meldetechnisch muss das abgebende Jugendamt diese Hilfe als beendet und das aufnehmende Jugendamt dieselbe Hilfe als begonnen melden, ohne dass sich an der Durchführung der Hilfe irgendetwas geändert hat. Um zu vermeiden, dass es hierdurch zu einer überhöhten Zahl von beendeten und begonnenen Hilfen kommt, ist ein Zuständigkeitswechsel eigens auf dem Fragebogen anzugeben.

Die unterschiedliche Intensität der Hilfe (gleicher Hilfeart) wurde vor 2007 in der Statistik überhaupt nicht berücksichtigt. So stand beispielsweise eine sozialpädagogische Familienhilfe mit vier Leistungsstunden wöchentlich gleichwertig neben einer Hilfe, für die 30 Leistungsstunden je Woche vereinbart waren. Dies führte zu undifferenzierten und damit anfechtbaren Aussagen. Seit 2007 sind hier klarere Beurteilungen möglich, da der Fragebogen die Leistungsintensität der Hilfe abfragt.

Für die beendeten Hilfen werden zusätzlich der Grund für die Beendigung der Hilfe und der anschließende Aufenthalt sowie nachfolgende Hilfe erfragt.

### **Erhebungszeitpunkt**

Die neu konzipierte Statistik zur Hilfe zur Erziehung wird seit dem Berichtsjahr 2007 eingesetzt.

Die Periodizität der Meldungen änderte sich, einzelne Erhebungen fielen weg. In der 1991 neu geordneten Statistik der Kinder- und Jugendhilfe waren für die einzelnen Arten der erzieherischen Hilfe unterschiedliche Meldezeitpunkte vorgesehen. Bei den Erziehungsberatungen wurden nur beendete Hilfen gemeldet, für ambulante Hilfen die während des Jahres beendeten und die am Jahresende bestehenden Hilfen. Seit dem Berichtsjahr 2002 wurden für ambulante Hilfen auch die Zahl der im Berichtsjahr begonnenen Hilfen ausgewertet. Für teilstationäre und stationäre Hilfen wurden die während des Jahres begonnenen und beendeten Hilfen und zusätzlich alle fünf Jahre die am Jahresende bestehenden Hilfen erhoben. Seit Jahresende 2007 werden die am Jahresende andauernden Hilfen jährlich gezählt.

Für jede Hilfe, die beendet wird, ist eine Meldung zur Statistik abzugeben. Darüber hinaus, werden jedes Jahr für alle Hilfearten die am Jahresende bestehenden Hilfen statistisch erfasst. Die Zahl der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen wird bereits bei den ambulanten Hilfen aus diesen beiden Meldungen maschinell ermittelt. Dieses Verfahren vereinheitlicht nicht nur die Meldepraxis für die jeweiligen Hilfearten, sondern stellt auch sicher, dass alle gewünschten Informationen, zum Beispiel über die jeweilige Anzahl und die Dauer der gewährten Hilfen, vorliegen. Mit der maschinellen Ermittlung der Zahl der begonnenen Hilfen konnte seit 2007 die eigenständige Erhebung der begonnenen teilstationären und stationären Hilfen entfallen. Dies bedeutete eine Verminderung des Meldeaufwands für die Auskunftgebenden und auch einen verringerten Erhebungsaufwand bei den statistischen Ämtern der Länder. Auch die Unterbringungswechsel bei Vollzeitpflegen oder Heimerziehung müssen nicht mehr zur Statistik gemeldet werden.

## Auskunftspflicht

Seit 2007 melden zu den erzieherischen Hilfen gemäß §§ 27, 29 – 35a, 41 SGB VIII ausschließlich die Jugendämter zur Statistik. Die Auskunftspflicht der Träger der freien Jugendhilfe in diesem Bereich entfällt. Lediglich bei den Erziehungsberatungen gemäß § 28 SGB VIII werden auch Beratungsstellen der Träger der freien Jugendhilfe in die statistische Erhebung einbezogen. Der Grund hierfür ist, dass anders als bei den übrigen Hilfen bei den Beratungen nicht alle notwendigen Angaben über die Meldung zur Statistik im Jugendamt vorliegen. Beratungen sind ein niederschwelliges Angebot, bei dem nicht in allen Fällen ein Jugendamt eingeschaltet ist.

## Ergebnisse der Statistik

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, hat im Jahr 2009 für rund 509 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland eine erzieherische Hilfe durch das Jugendamt oder in einer Erziehungsberatungsstelle begonnen. Das waren etwa 8 000 beziehungsweise 1,6% mehr als im Jahr 2008. Bundesweit haben somit rund 3% aller jungen Menschen unter 21 Jahren eine erzieherische Hilfe neu in Anspruch genommen.

Den größten Anteil unter allen neu gewährten erzieherischen Hilfen hatte 2009 mit 66% die Erziehungsberatung – gut 304 000 junge Menschen nahmen sie in Anspruch. Ihre Zahl ging im Vergleich zum Vorjahr um 1% zurück. Familienorientierte Hilfen haben in knapp 53 000 Familien begonnen. Gegenüber 2008 legte ihre Zahl um rund 4% zu. Mit diesen Hilfen wurden rund 102 000 Kinder und Jugendliche erreicht. Gut jedes fünfte Kind (21%), das zusammen mit seiner Familie eine Erziehungshilfe begann, hatte das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet.

Häufiger als im Vorjahr wurden junge Menschen, die eine Erziehungshilfe neu in Anspruch nahmen, außerhalb des Elternhauses untergebracht. Für mehr als 49 000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene begann eine Vollzeitpflege in einer anderen Familie, eine Heimerziehung oder eine Unterbringung in einer sonstigen betreuten Wohnform. Das waren knapp 3 000 stationäre Hilfen mehr als im Jahr 2008 (+ 5%). Als Hauptgrund aller neu gewährten Hilfen der Vollzeitpflege gaben die Jugendämter am häufigsten die drohende Gefährdung des Kindeswohls an (24%). Der meistgenannte Hauptgrund für den Beginn einer Heimerziehung oder sonstigen betreuten Wohnform war mit einem Anteil von 16% das dissoziale Verhalten des jungen Menschen. Dissoziales Verhalten umfasst Verhaltensauffälligkeiten wie beispielweise Isolation, Weglaufen, das Begehen von Straftaten, Drogen- oder Alkoholkonsum.

## Hinweise zu dieser Veröffentlichung

Diese Online-Veröffentlichung befasst sich mit der Erziehung in einer Tagesgruppe.

Sie kann sowohl in einem Heim als auch in einer geeigneten Form der Familienpflege erfolgen. Diese Hilfe ist überwiegend für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 14 Jahren bestimmt. Sie soll ihre Entwicklung durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib des Kindes oder Jugendlichen in seiner Familie sichern.

# Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

## Erziehung in einer Tagesgruppe

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 5	Tab 6	Tab 7	Tab 8	Tab 9	Tab 10	Tab 11	Tab 12	Tab 13
Begonnene Hilfen	X	X	X	X	X		X		
Hilfen am 31.12.	X	X	X	X	X	X	X	X	
Beendete Hilfen						X		X	X
Art der Hilfe									
Tabelle enthält Einzelhilfen									
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen									
Ort der Durchführung der Hilfe						X			
Art des Trägers	X								
Geschlecht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Alters-/gruppen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe			X						
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe		X							
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X	X	X	X	X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Wirtschaftliche Situation				X					
Anregender der Hilfe					X				
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen					X				
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe								X	
Gründe für die Hilfeförderung							X		
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe								X	
Grund für die Beendigung der Hilfe									X
Dauer der Hilfe									
Ort des anschließenden Aufenthalts									
Unmittelbar nachfolgende Hilfe									
Länder									

# Statistik der Kinder- und Jugendhilfe

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen,  
Hilfe für junge Volljährige

## Erziehung in einer Tagesgruppe

Übersicht über die in den Tabellen enthaltenen Erhebungsmerkmale

Auszahlgruppe Erhebungsmerkmale	Tabellen-Nr.								
	Tab 14	Tab 15	Tab 16	Tab 17	Tab 18	LT 1	LT2	LT 3	LT 4
Begonnene Hilfen						X	X	X	X
Hilfen am 31.12.						X	X	X	X
Beendete Hilfen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Art der Hilfe						X			
Tabelle enthält Einzelhilfen						X			
Tabelle enthält familienorientierte Hilfen						X			
Ort der Durchführung der Hilfe									
Art des Trägers									
Geschlecht	X	X	X					X	X
Alters-/gruppen	X	X	X				X	X	X
Ort des Aufenthalts vor der Hilfe									
Situation in der Herkunftsfamilie vor Beginn der Hilfe									
Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils	X	X	X				X	X	X
In der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen	X	X	X				X	X	X
Wirtschaftliche Situation									
Anregender der Hilfe									
Familien- und vormundschaftsrichterliche Entscheidungen									
Intensität der am Jahresende andauernden Hilfe									
Gründe für die Hilfgewährung				X					
Betreuungsintensität der beendeten Hilfe				X	X				
Grund für die Beendigung der Hilfe					X				
Dauer der Hilfe			X	X	X				
Ort des anschließenden Aufenthalts	X								
Unmittelbar nachfolgende Hilfe		X							
Länder						X	X	X	X



Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				da				
				zusammen	Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt .....	9 420	1 221	8 199	653	616	158	1 936
2	unter 1 .....	82	18	64	4	4	-	6
3	1 - 3 .....	244	62	182	4	10	3	13
4	3 - 6 .....	282	53	229	18	17	-	32
5	6 - 9 .....	3 229	443	2 786	252	212	68	670
6	9 - 12 .....	3 526	423	3 103	269	241	66	766
7	12 - 15 .....	1 671	181	1 490	90	109	16	369
8	15 - 18 .....	386	41	345	16	23	5	80
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	9 420	1 221	8 199	653	616	158	1 936
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 601	366	2 235	182	140	26	590
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 292	202	1 090	90	66	11	300
15	Männlich .....	6 922	877	6 045	437	432	103	1 499
16	unter 1 .....	52	12	40	4	3	-	5
17	1 - 3 .....	142	31	111	3	6	2	10
18	3 - 6 .....	195	34	161	14	12	-	23
19	6 - 9 .....	2 341	321	2 020	168	147	40	502
20	9 - 12 .....	2 615	308	2 307	174	174	47	606
21	12 - 15 .....	1 302	140	1 162	63	73	11	301
22	15 - 18 .....	275	31	244	11	17	3	52
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 922	877	6 045	437	432	103	1 499
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 966	267	1 699	121	105	17	475
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	982	150	832	63	49	6	242
29	Weiblich .....	2 498	344	2 154	216	184	55	437
30	unter 1 .....	30	6	24	-	1	-	1
31	1 - 3 .....	102	31	71	1	4	1	3
32	3 - 6 .....	87	19	68	4	5	-	9
33	6 - 9 .....	888	122	766	84	65	28	168
34	9 - 12 .....	911	115	796	95	67	19	160
35	12 - 15 .....	369	41	328	27	36	5	68
36	15 - 18 .....	111	10	101	5	6	2	28
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 498	344	2 154	216	184	55	437
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	635	99	536	61	35	9	115
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	310	52	258	27	17	5	58

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

## 5.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Hilfen							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
1 467	2	50	2 791	208	318	1	
6	-	-	29	9	6	2	
20	-	-	77	26	29	3	
45	-	3	69	25	20	4	
518	1	14	888	68	95	5	
521	-	21	1 057	48	114	6	
296	1	10	529	25	45	7	
61	-	2	142	7	9	8	
-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	10	
1 467	2	50	2 791	208	318	11	
-	-	-	-	-	-	12	
436	1	12	719	50	79	13	
188	1	6	365	31	32	14	
1 101	2	39	2 084	116	232	15	
2	-	-	19	5	2	16	
14	-	-	49	9	18	17	
31	-	1	54	13	13	18	
388	1	14	651	37	72	19	
396	-	15	784	29	82	20	
225	1	7	424	18	39	21	
45	-	2	103	5	6	22	
-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	24	
1 101	2	39	2 084	116	232	25	
-	-	-	-	-	-	26	
334	1	10	551	29	56	27	
142	1	4	284	19	22	28	
366	-	11	707	92	86	29	
4	-	-	10	4	4	30	
6	-	-	28	17	11	31	
14	-	2	15	12	7	32	
130	-	-	237	31	23	33	
125	-	6	273	19	32	34	
71	-	3	105	7	6	35	
16	-	-	39	2	3	36	
-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	38	
366	-	11	707	92	86	39	
-	-	-	-	-	-	40	
102	-	2	168	21	23	41	
46	-	2	81	12	10	42	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen						
		Insgesamt	Träger der öffentlichen Jugendhilfe	Träger der				
				da				
				zusammen	Arbeiter- wohlfahrt oder deren Mitglieds- organisation	Deutscher Paritätischer Wohlfahrts- verband oder dessen Mitglieds- organisation	Deutsches Rotes Kreuz oder dessen Mitglieds- organisation	Diakonisches Werk oder sonstiger der EKD ange- schlossener Träger
1	Insgesamt .....	17 635	2 276	15 359	1 196	1 093	267	3 757
2	unter 1 .....	36	6	30	3	2	-	5
3	1 - 3 .....	240	59	181	6	5	2	12
4	3 - 6 .....	446	82	364	37	28	2	47
5	6 - 9 .....	3 537	508	3 029	273	223	72	733
6	9 - 12 .....	7 734	980	6 754	571	527	141	1 719
7	12 - 15 .....	4 437	499	3 938	254	248	43	983
8	15 - 18 .....	1 205	142	1 063	52	60	7	258
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	17 635	2 276	15 359	1 196	1 093	267	3 757
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 847	745	4 102	334	244	36	1 110
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 414	443	1 971	160	109	19	536
15	Männlich .....	12 984	1 616	11 368	814	739	181	2 894
16	unter 1 .....	19	4	15	3	1	-	4
17	1 - 3 .....	138	29	109	5	4	1	10
18	3 - 6 .....	292	57	235	21	16	2	29
19	6 - 9 .....	2 564	363	2 201	183	152	47	545
20	9 - 12 .....	5 654	694	4 960	379	363	98	1 326
21	12 - 15 .....	3 392	364	3 028	184	164	28	782
22	15 - 18 .....	925	105	820	39	39	5	198
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	12 984	1 616	11 368	814	739	181	2 894
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 683	537	3 146	234	175	26	888
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 837	319	1 518	110	83	15	422
29	Weiblich .....	4 651	660	3 991	382	354	86	863
30	unter 1 .....	17	2	15	-	1	-	1
31	1 - 3 .....	102	30	72	1	1	1	2
32	3 - 6 .....	154	25	129	16	12	-	18
33	6 - 9 .....	973	145	828	90	71	25	188
34	9 - 12 .....	2 080	286	1 794	192	164	43	393
35	12 - 15 .....	1 045	135	910	70	84	15	201
36	15 - 18 .....	280	37	243	13	21	2	60
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	4 651	660	3 991	382	354	86	863
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 164	208	956	100	69	10	222
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	577	124	453	50	26	4	114

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

5 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und Art des Trägers

## 5.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

am 31.12.							Lfd. Nr.
freien Jugendhilfe							
von							
Deutscher Caritasverband oder sonstiger katholischer Träger	Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland oder jüdische Kultusgemeinde	Sonstige Religions- gemeinschaft des öffentlichen Rechts	Sonstiger anerkannter Träger der Jugendhilfe	Sonstige juristische Person, andere Vereinigung	Wirtschafts- unternehmen (privat- gewerblich)		
2 988	3	97	5 041	330	587	1	
2	-	-	11	3	4	2	
19	-	-	90	23	24	3	
73	-	10	121	25	21	4	
598	1	17	930	88	94	5	
1 250	-	40	2 143	117	246	6	
836	2	21	1 334	55	162	7	
210	-	9	412	19	36	8	
-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	10	
2 988	3	97	5 041	330	587	11	
-	-	-	-	-	-	12	
855	2	28	1 272	84	137	13	
392	2	13	643	47	50	14	
2 290	2	75	3 737	199	437	15	
1	-	-	5	1	-	16	
11	-	-	56	8	14	17	
51	-	4	84	12	16	18	
450	1	16	684	52	71	19	
952	-	31	1 547	76	188	20	
661	1	16	1 037	36	119	21	
164	-	8	324	14	29	22	
-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	24	
2 290	2	75	3 737	199	437	25	
-	-	-	-	-	-	26	
668	1	22	976	49	107	27	
303	1	8	507	32	37	28	
698	1	22	1 304	131	150	29	
1	-	-	6	2	4	30	
8	-	-	34	15	10	31	
22	-	6	37	13	5	32	
148	-	1	246	36	23	33	
298	-	9	596	41	58	34	
175	1	5	297	19	43	35	
46	-	1	88	5	7	36	
-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	38	
698	1	22	1 304	131	150	39	
-	-	-	-	-	-	40	
187	1	6	296	35	30	41	
89	1	5	136	15	13	42	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen					
		Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie				
			Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt
1	Insgesamt .....	9 420	2 913	4 471	1 939	18	79
2	unter 1 .....	82	36	41	5	-	-
3	1 - 3 .....	244	98	127	18	-	1
4	3 - 6 .....	282	101	147	29	-	5
5	6 - 9 .....	3 229	1 002	1 558	640	6	23
6	9 - 12 .....	3 526	1 078	1 619	787	7	35
7	12 - 15 .....	1 671	499	785	368	5	14
8	15 - 18 .....	386	99	194	92	-	1
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	9 420	2 913	4 471	1 939	18	79
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-
	und zwar						
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 601	958	1 275	342	2	24
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 292	611	533	135	2	11
15	Männlich .....	6 922	2 191	3 238	1 425	10	58
16	unter 1 .....	52	26	21	5	-	-
17	1 - 3 .....	142	63	66	12	-	1
18	3 - 6 .....	195	74	95	23	-	3
19	6 - 9 .....	2 341	736	1 123	460	4	18
20	9 - 12 .....	2 615	822	1 199	567	2	25
21	12 - 15 .....	1 302	401	596	291	4	10
22	15 - 18 .....	275	69	138	67	-	1
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 922	2 191	3 238	1 425	10	58
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-
	und zwar						
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 966	736	938	270	2	20
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	982	476	391	106	1	8
29	Weiblich .....	2 498	722	1 233	514	8	21
30	unter 1 .....	30	10	20	-	-	-
31	1 - 3 .....	102	35	61	6	-	-
32	3 - 6 .....	87	27	52	6	-	2
33	6 - 9 .....	888	266	435	180	2	5
34	9 - 12 .....	911	256	420	220	5	10
35	12 - 15 .....	369	98	189	77	1	4
36	15 - 18 .....	111	30	56	25	-	-
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 498	722	1 233	514	8	21
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-
	und zwar						
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	635	222	337	72	-	4
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	310	135	142	29	1	3

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige  
 6 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Situation in der Herkunftsfamilie

## 6.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Hilfen am 31.12.							Lfd. Nr.
Insgesamt	Davon nach Situation in der Herkunftsfamilie						
	Eltern leben zusammen	Elternteil lebt alleine ohne (Ehe-) Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Elternteil lebt mit neuer Partnerin/ neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	Eltern sind verstorben	unbekannt		
17 635	5 789	8 087	3 570	36	153	1	
36	17	15	4	-	-	2	
240	99	123	17	-	1	3	
446	175	215	53	-	3	4	
3 537	1 181	1 668	664	6	18	5	
7 734	2 513	3 518	1 603	22	78	6	
4 437	1 428	1 972	992	8	37	7	
1 205	376	576	237	-	16	8	
-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	10	
17 635	5 789	8 087	3 570	36	153	11	
-	-	-	-	-	-	12	
4 847	1 855	2 288	654	11	39	13	
2 414	1 199	937	250	7	21	14	
12 984	4 365	5 850	2 631	21	117	15	
19	9	6	4	-	-	16	
138	61	63	13	-	1	17	
292	121	132	37	-	2	18	
2 564	861	1 197	485	5	16	19	
5 654	1 873	2 568	1 143	9	61	20	
3 392	1 132	1 469	761	7	23	21	
925	308	415	188	-	14	22	
-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	24	
12 984	4 365	5 850	2 631	21	117	25	
-	-	-	-	-	-	26	
3 683	1 418	1 709	515	8	33	27	
1 837	926	695	194	5	17	28	
4 651	1 424	2 237	939	15	36	29	
17	8	9	-	-	-	30	
102	38	60	4	-	-	31	
154	54	83	16	-	1	32	
973	320	471	179	1	2	33	
2 080	640	950	460	13	17	34	
1 045	296	503	231	1	14	35	
280	68	161	49	-	2	36	
-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	38	
4 651	1 424	2 237	939	15	36	39	
-	-	-	-	-	-	40	
1 164	437	579	139	3	6	41	
577	273	242	56	2	4	42	

## 7.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen											
		Ins- gesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe										
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtig- ten	in einer Ver- wandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflege- stelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege- familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia- trie	in einer sozial pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen- haus)	ohne festen Aufent- halt	an unbe- kanntem Ort
1	Insgesamt .....	9 420	8 748	168	38	1	109	242	44	41	11	3	15
2	unter 1 .....	82	77	1	-	-	3	-	-	1	-	-	-
3	1 - 3 .....	244	221	5	3	-	6	5	-	3	1	-	-
4	3 - 6 .....	282	269	4	-	-	3	4	-	-	2	-	-
5	6 - 9 .....	3 229	3 064	67	11	-	29	28	12	10	3	-	5
6	9 - 12 .....	3 526	3 272	64	15	-	45	86	20	15	3	-	6
7	12 - 15 .....	1 671	1 516	19	8	-	18	86	10	8	1	2	3
8	15 - 18 .....	386	329	8	1	1	5	33	2	4	1	1	1
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	9 420	8 748	168	38	1	109	242	44	41	11	3	15
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	2 601	2 461	36	9	-	24	44	5	6	7	1	8
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 292	1 225	16	3	-	14	22	-	-	5	-	7
15	Männlich .....	6 922	6 442	102	24	1	82	188	32	32	9	2	8
16	unter 1 .....	52	48	1	-	-	2	-	-	1	-	-	-
17	1 - 3 .....	142	129	2	1	-	4	3	-	2	1	-	-
18	3 - 6 .....	195	188	2	-	-	2	3	-	-	-	-	-
19	6 - 9 .....	2 341	2 237	42	4	-	20	18	8	7	3	-	2
20	9 - 12 .....	2 615	2 429	40	12	-	35	66	15	12	3	-	3
21	12 - 15 .....	1 302	1 183	9	6	-	14	69	9	7	1	2	2
22	15 - 18 .....	275	228	6	1	1	5	29	-	3	1	-	1
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 922	6 442	102	24	1	82	188	32	32	9	2	8
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	1 966	1 869	19	7	-	18	36	3	4	5	1	4
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	982	933	10	3	-	11	19	-	-	3	-	3
29	Weiblich .....	2 498	2 306	66	14	-	27	54	12	9	2	1	7
30	unter 1 .....	30	29	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	102	92	3	2	-	2	2	-	1	-	-	-
32	3 - 6 .....	87	81	2	-	-	1	1	-	-	2	-	-
33	6 - 9 .....	888	827	25	7	-	9	10	4	3	-	-	3
34	9 - 12 .....	911	843	24	3	-	10	20	5	3	-	-	3
35	12 - 15 .....	369	333	10	2	-	4	17	1	1	-	-	1
36	15 - 18 .....	111	101	2	-	-	-	4	2	1	-	1	-
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 498	2 306	66	14	-	27	54	12	9	2	1	7
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils....	635	592	17	2	-	6	8	2	2	2	-	4
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	310	292	6	-	-	3	3	-	-	2	-	4

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

7 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Aufenthalt vor der Hilfe

## 7.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Hilfen am 31.12.													Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach dem Aufenthalt vor der Hilfe												
	im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht- verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung	in einer Pflege-familie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychia-trie	in einer sozial- pädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter-/ Vater-Kind	sonstiger Aufent- haltsort (z. B. JVA, Frauen-haus)	ohne festen Aufenthalt	an unbe- kanntem Ort		
17 635	16 525	315	71	1	230	331	70	46	18	2	26	1	
36	36	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
240	223	4	4	-	4	1	-	2	2	-	-	3	
446	424	5	1	-	7	4	1	1	3	-	-	4	
3 537	3 370	67	9	-	35	26	13	10	3	-	4	5	
7 734	7 269	159	31	-	101	111	27	18	6	-	12	6	
4 437	4 112	63	19	-	59	139	23	11	2	1	8	7	
1 205	1 091	17	7	1	24	50	6	4	2	1	2	8	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
17 635	16 525	315	71	1	230	331	70	46	18	2	26	11	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12	
4 847	4 613	82	14	-	38	63	10	7	10	1	9	13	
2 414	2 293	49	3	-	17	34	1	-	8	-	9	14	
12 984	12 182	210	49	1	172	252	55	35	12	2	14	15	
19	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
138	131	2	1	-	2	-	-	1	1	-	-	17	
292	280	3	1	-	4	3	1	-	-	-	-	18	
2 564	2 454	42	3	-	28	15	10	7	3	-	2	19	
5 654	5 324	109	21	-	74	82	22	14	5	-	3	20	
3 392	3 140	42	17	-	45	110	18	10	2	1	7	21	
925	834	12	6	1	19	42	4	3	1	1	2	22	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24	
12 984	12 182	210	49	1	172	252	55	35	12	2	14	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26	
3 683	3 518	54	9	-	30	48	7	5	7	1	4	27	
1 837	1 749	36	3	-	11	28	1	-	5	-	4	28	
4 651	4 343	105	22	-	58	79	15	11	6	-	12	29	
17	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30	
102	92	2	3	-	2	1	-	1	1	-	-	31	
154	144	2	-	-	3	1	-	1	3	-	-	32	
973	916	25	6	-	7	11	3	3	-	-	2	33	
2 080	1 945	50	10	-	27	29	5	4	1	-	9	34	
1 045	972	21	2	-	14	29	5	1	-	-	1	35	
280	257	5	1	-	5	8	2	1	1	-	-	36	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38	
4 651	4 343	105	22	-	58	79	15	11	6	-	12	39	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40	
1 164	1 095	28	5	-	8	15	3	2	3	-	5	41	
577	544	13	-	-	6	6	-	-	3	-	5	42	



## 8.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen										
		Insgesamt	und zwar									
			in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils						die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)	
					ja	nein	ja			nein		
zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen			ja	nein				
	ja	nein		ja	nein							
1	Insgesamt .....	9 420	8 128	1 292	2 601	1 425	1 176	6 819	6 703	116	5 629	3 791
2	unter 1 .....	82	71	11	18	10	8	64	61	3	57	25
3	1 - 3 .....	244	212	32	72	49	23	172	163	9	180	64
4	3 - 6 .....	282	229	53	96	50	46	186	179	7	203	79
5	6 - 9 .....	3 229	2 814	415	876	490	386	2 353	2 324	29	2 089	1 140
6	9 - 12 .....	3 526	3 050	476	975	541	434	2 551	2 509	42	2 024	1 502
7	12 - 15 .....	1 671	1 439	232	447	233	214	1 224	1 206	18	872	799
8	15 - 18 .....	386	313	73	117	52	65	269	261	8	204	182
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	9 420	8 128	1 292	2 601	1 425	1 176	6 819	6 703	116	5 629	3 791
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Männlich .....	6 922	5 940	982	1 966	1 066	900	4 956	4 874	82	3 964	2 958
14	unter 1 .....	52	42	10	10	3	7	42	39	3	37	15
15	1 - 3 .....	142	121	21	42	29	13	100	92	8	99	43
16	3 - 6 .....	195	154	41	70	33	37	125	121	4	138	57
17	6 - 9 .....	2 341	2 035	306	651	365	286	1 690	1 670	20	1 467	874
18	9 - 12 .....	2 615	2 260	355	740	412	328	1 875	1 848	27	1 434	1 181
19	12 - 15 .....	1 302	1 105	197	364	184	180	938	921	17	646	656
20	15 - 18 .....	275	223	52	89	40	49	186	183	3	143	132
21	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	unter 18 .....	6 922	5 940	982	1 966	1 066	900	4 956	4 874	82	3 964	2 958
24	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Weiblich.....	2 498	2 188	310	635	359	276	1 863	1 829	34	1 665	833
26	unter 1 .....	30	29	1	8	7	1	22	22	-	20	10
27	1 - 3 .....	102	91	11	30	20	10	72	71	1	81	21
28	3 - 6 .....	87	75	12	26	17	9	61	58	3	65	22
29	6 - 9 .....	888	779	109	225	125	100	663	654	9	622	266
30	9 - 12 .....	911	790	121	235	129	106	676	661	15	590	321
31	12 - 15 .....	369	334	35	83	49	34	286	285	1	226	143
32	15 - 18 .....	111	90	21	28	12	16	83	78	5	61	50
33	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	unter 18 .....	2 498	2 188	310	635	359	276	1 863	1 829	34	1 665	833
36	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

8 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen, ausländischer Herkunft und vorrangig gesprochener Sprache sowie nach wirtschaftlicher Situation der Familie

## 8.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Hilfen am 31.12.											Lfd. Nr.
Insgesamt	und zwar										
	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils				die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII)				
	ja	nein	ja			nein					
			zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen		zu-sammen	in der Familie wird vorrangig deutsch gesprochen				
				ja	nein		ja	nein	ja	nein	
17 635	15 221	2 414	4 847	2 665	2 182	12 788	12 556	232	10 264	7 371	1
36	31	5	10	6	4	26	25	1	21	15	2
240	209	31	67	45	22	173	164	9	171	69	3
446	352	94	156	74	82	290	278	12	334	112	4
3 537	3 028	509	1 048	574	474	2 489	2 454	35	2 284	1 253	5
7 734	6 741	993	2 057	1 150	907	5 677	5 591	86	4 521	3 213	6
4 437	3 833	604	1 174	637	537	3 263	3 196	67	2 358	2 079	7
1 205	1 027	178	335	179	156	870	848	22	575	630	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
17 635	15 221	2 414	4 847	2 665	2 182	12 788	12 556	232	10 264	7 371	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
12 984	11 147	1 837	3 683	2 026	1 657	9 301	9 121	180	7 182	5 802	13
19	14	5	5	1	4	14	13	1	12	7	14
138	119	19	38	27	11	100	92	8	98	40	15
292	219	73	106	43	63	186	176	10	211	81	16
2 564	2 193	371	784	441	343	1 780	1 752	28	1 598	966	17
5 654	4 904	750	1 561	876	685	4 093	4 028	65	3 133	2 521	18
3 392	2 909	483	925	496	429	2 467	2 413	54	1 704	1 688	19
925	789	136	264	142	122	661	647	14	426	499	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
12 984	11 147	1 837	3 683	2 026	1 657	9 301	9 121	180	7 182	5 802	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
4 651	4 074	577	1 164	639	525	3 487	3 435	52	3 082	1 569	25
17	17	-	5	5	-	12	12	-	9	8	26
102	90	12	29	18	11	73	72	1	73	29	27
154	133	21	50	31	19	104	102	2	123	31	28
973	835	138	264	133	131	709	702	7	686	287	29
2 080	1 837	243	496	274	222	1 584	1 563	21	1 388	692	30
1 045	924	121	249	141	108	796	783	13	654	391	31
280	238	42	71	37	34	209	201	8	149	131	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34
4 651	4 074	577	1 164	639	525	3 487	3 435	52	3 082	1 569	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36

## 9.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Begonnene Hilfen											
		Insge- samt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 1)		
			junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personen- sorge- berech- tigte/r	Schule/ Kinder- tages- einrich- tung	Soziale/r Dienst/e und andere Institu- tion/en (z. B. Jugend- amt)	Gericht/ Staats- anwalt- schaft/ Polizei	Arzt/ Klinik/ Gesund- heits- amt	ehemalige Klienten/ Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollstän- diger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richter- liche Genehmi- gung für eine Unterbrin- gung mit Freiheits- entzug im Kontext der Hilfe	Verfah- rensaus- setzung nach § 52 FGG im Kontext der Hilfe
1	Insgesamt .....	9 420	30	3 515	1 928	3 276	83	445	22	121	296	-	-
2	unter 1 .....	82	-	36	4	33	3	6	-	-	5	-	-
3	1 - 3 .....	244	-	96	10	120	1	8	2	7	15	-	-
4	3 - 6 .....	282	-	115	41	112	-	11	-	3	8	-	-
5	6 - 9 .....	3 229	1	1 160	699	1 141	23	148	9	48	105	-	-
6	9 - 12 .....	3 526	10	1 320	746	1 179	32	190	8	41	101	-	-
7	12 - 15 .....	1 671	6	642	362	557	17	73	3	11	44	-	-
8	15 - 18 .....	386	13	146	66	134	7	9	-	11	18	-	-
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	9 420	30	3 515	1 928	3 276	83	445	22	121	296	-	-
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	2 601	6	733	766	928	24	101	4	39	85	-	-
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 292	5	293	434	476	16	39	2	27	36	-	-
15	Männlich .....	6 922	20	2 610	1 537	2 264	58	338	12	83	193	-	-
16	unter 1 .....	52	-	22	3	20	2	5	-	-	3	-	-
17	1 - 3 .....	142	-	54	7	72	1	2	2	4	8	-	-
18	3 - 6 .....	195	-	78	34	76	-	7	-	-	5	-	-
19	6 - 9 .....	2 341	-	849	544	779	18	114	3	34	68	-	-
20	9 - 12 .....	2 615	6	994	588	825	22	145	6	29	66	-	-
21	12 - 15 .....	1 302	5	514	312	395	11	57	1	7	29	-	-
22	15 - 18 .....	275	9	99	49	97	4	8	-	9	14	-	-
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 922	20	2 610	1 537	2 264	58	338	12	83	193	-	-
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	1 966	5	549	614	672	17	77	2	30	49	-	-
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	982	4	222	343	345	13	33	1	21	24	-	-
29	Weiblich .....	2 498	10	905	391	1 012	25	107	10	38	103	-	-
30	unter 1 .....	30	-	14	1	13	1	1	-	-	2	-	-
31	1 - 3 .....	102	-	42	3	48	-	6	-	3	7	-	-
32	3 - 6 .....	87	-	37	7	36	-	4	-	3	3	-	-
33	6 - 9 .....	888	1	311	155	362	5	34	6	14	37	-	-
34	9 - 12 .....	911	4	326	158	354	10	45	2	12	35	-	-
35	12 - 15 .....	369	1	128	50	162	6	16	2	4	15	-	-
36	15 - 18 .....	111	4	47	17	37	3	1	-	2	4	-	-
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 498	10	905	391	1 012	25	107	10	38	103	-	-
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils...	635	1	184	152	256	7	24	2	9	36	-	-
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	310	1	71	91	131	3	6	1	6	12	-	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

9 Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und anregende(n) Institution(en) oder Person(en), familien- und vormundschaftsrichterlichen Entscheidungen

## 9.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Hilfen am 31.12.												Lfd. Nr.
Insgesamt	davon nach anregende(n) Institution(en) oder Person(en)								darunter (Sp. 13)			
	junger Mensch selbst	Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	Schule/Kindertageseinrichtung	Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	ehemalige Klienten/Bekannte	sonstige	teilweiser oder vollständiger Entzug der elterlichen Sorge im Kontext der Hilfe	richterliche Genehmigung für eine Unterbringung mit Freiheitsentzug	Verfahrensausestzung nach § 52 FGG	
17 635	45	6 443	3 945	5 930	135	825	52	260	473	-	-	1
36	-	16	3	14	1	2	-	-	1	-	-	2
240	-	88	10	121	3	8	3	7	15	-	-	3
446	-	154	66	192	1	24	1	8	12	-	-	4
3 537	2	1 236	761	1 297	25	147	12	57	104	-	-	5
7 734	14	2 815	1 775	2 527	52	416	26	109	210	-	-	6
4 437	15	1 714	1 023	1 396	37	184	10	58	97	-	-	7
1 205	14	420	307	383	16	44	-	21	34	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
17 635	45	6 443	3 945	5 930	135	825	52	260	473	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
4 847	11	1 315	1 505	1 721	35	177	9	74	132	-	-	13
2 414	7	548	866	845	20	72	5	51	60	-	-	14
12 984	30	4 762	3 150	4 103	85	638	32	184	309	-	-	15
19	-	8	2	8	-	1	-	-	-	-	-	16
138	-	45	6	74	2	6	3	2	8	-	-	17
292	-	96	56	116	1	17	-	6	6	-	-	18
2 564	-	917	588	883	16	111	8	41	72	-	-	19
5 654	9	2 062	1 406	1 731	36	325	14	71	138	-	-	20
3 392	11	1 314	835	1 016	22	141	7	46	60	-	-	21
925	10	320	257	275	8	37	-	18	25	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
12 984	30	4 762	3 150	4 103	85	638	32	184	309	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
3 683	8	997	1 209	1 251	25	134	5	54	82	-	-	27
1 837	5	416	685	624	15	54	3	35	39	-	-	28
4 651	15	1 681	795	1 827	50	187	20	76	164	-	-	29
17	-	8	1	6	1	1	-	-	1	-	-	30
102	-	43	4	47	1	2	-	5	7	-	-	31
154	-	58	10	76	-	7	1	2	6	-	-	32
973	2	319	173	414	9	36	4	16	32	-	-	33
2 080	5	753	369	796	16	91	12	38	72	-	-	34
1 045	4	400	188	380	15	43	3	12	37	-	-	35
280	4	100	50	108	8	7	-	3	9	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
4 651	15	1 681	795	1 827	50	187	20	76	164	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
1 164	3	318	296	470	10	43	4	20	50	-	-	41
577	2	132	181	221	5	18	2	16	21	-	-	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlich)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kinder-tages-betreuung
1	Insgesamt .....	17 635	-	-	498	2 756
2	unter 1 .....	36	-	-	11	7
3	1 - 3 .....	240	-	-	75	82
4	3 - 6 .....	446	-	-	66	198
5	6 - 9 .....	3 537	-	-	104	686
6	9 - 12 .....	7 734	-	-	119	1 145
7	12 - 15 .....	4 437	-	-	82	533
8	15 - 18 .....	1 205	-	-	41	105
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	17 635	-	-	498	2 756
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	4 847	-	-	132	881
14	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	2 414	-	-	68	491
15	Männlich .....	12 984	-	-	284	1 943
16	unter 1 .....	19	-	-	6	5
17	1 - 3 .....	138	-	-	41	43
18	3 - 6 .....	292	-	-	37	128
19	6 - 9 .....	2 564	-	-	55	498
20	9 - 12 .....	5 654	-	-	71	797
21	12 - 15 .....	3 392	-	-	49	394
22	15 - 18 .....	925	-	-	25	78
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	12 984	-	-	284	1 943
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	3 683	-	-	84	630
28	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	1 837	-	-	46	347
29	Weiblich .....	4 651	-	-	214	813
30	unter 1 .....	17	-	-	5	2
31	1 - 3 .....	102	-	-	34	39
32	3 - 6 .....	154	-	-	29	70
33	6 - 9 .....	973	-	-	49	188
34	9 - 12 .....	2 080	-	-	48	348
35	12 - 15 .....	1 045	-	-	33	139
36	15 - 18 .....	280	-	-	16	27
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	4 651	-	-	214	813
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft					
	mindestens eines Elternteils.....	1 164	-	-	48	251
42	in der Familie wird vorrangig					
	nicht deutsch gesprochen.....	577	-	-	22	144

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Hilfen für junge Menschen am 31.12.2009 nach persönlichen Merkmalen und (hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

## 10A.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
575	548	13 041	217	-	-	-	-	1
1	2	14	1	-	-	-	-	2
2	12	66	3	-	-	-	-	3
4	3	169	6	-	-	-	-	4
109	86	2 515	37	-	-	-	-	5
186	267	5 934	83	-	-	-	-	6
171	135	3 453	63	-	-	-	-	7
102	43	890	24	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
575	548	13 041	217	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
172	135	3 462	65	-	-	-	-	13
92	79	1 662	22	-	-	-	-	14
420	406	9 765	166	-	-	-	-	15
-	1	6	1	-	-	-	-	16
-	7	45	2	-	-	-	-	17
3	1	120	3	-	-	-	-	18
73	67	1 844	27	-	-	-	-	19
135	197	4 392	62	-	-	-	-	20
135	106	2 657	51	-	-	-	-	21
74	27	701	20	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
420	406	9 765	166	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
127	106	2 685	51	-	-	-	-	27
71	63	1 295	15	-	-	-	-	28
155	142	3 276	51	-	-	-	-	29
1	1	8	-	-	-	-	-	30
2	5	21	1	-	-	-	-	31
1	2	49	3	-	-	-	-	32
36	19	671	10	-	-	-	-	33
51	70	1 542	21	-	-	-	-	34
36	29	796	12	-	-	-	-	35
28	16	189	4	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
155	142	3 276	51	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
45	29	777	14	-	-	-	-	41
21	16	367	7	-	-	-	-	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem (hauptsächlich)			
			in der Wohnung der Herkunftsfamilie/Adoptivfamilie (der Hilfeempfängerin/des Hilfeempfängers)	in der Wohnung einer Verwandtenfamilie	in einer nicht-verwandten Familie (privater Haushalt)	in einer Einrichtung der Kindertagesbetreuung
1	Insgesamt .....	8 527	-	-	342	1 256
2	unter 1 .....	21	-	-	10	2
3	1 - 3 .....	148	-	-	71	34
4	3 - 6 .....	214	-	-	76	67
5	6 - 9 .....	967	-	-	47	236
6	9 - 12 .....	3 253	-	-	59	512
7	12 - 15 .....	2 720	-	-	56	326
8	15 - 18 .....	1 204	-	-	23	79
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	8 527	-	-	342	1 256
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 222	-	-	78	371
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 135	-	-	44	197
15	Männlich .....	6 265	-	-	192	883
16	unter 1 .....	17	-	-	8	2
17	1 - 3 .....	85	-	-	39	15
18	3 - 6 .....	135	-	-	40	43
19	6 - 9 .....	692	-	-	27	168
20	9 - 12 .....	2 374	-	-	34	353
21	12 - 15 .....	2 038	-	-	29	243
22	15 - 18 .....	924	-	-	15	59
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 265	-	-	192	883
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 698	-	-	45	250
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	851	-	-	27	140
29	Weiblich .....	2 262	-	-	150	373
30	unter 1 .....	4	-	-	2	-
31	1 - 3 .....	63	-	-	32	19
32	3 - 6 .....	79	-	-	36	24
33	6 - 9 .....	275	-	-	20	68
34	9 - 12 .....	879	-	-	25	159
35	12 - 15 .....	682	-	-	27	83
36	15 - 18 .....	280	-	-	8	20
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 262	-	-	150	373
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	524	-	-	33	121
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	284	-	-	17	57

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

10 Beendete Hilfen 2009 für junge Menschen nach persönlichen Merkmalen und

(hauptsächlich) Ort der Durchführung der Hilfestellung

## 10B.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Ort der Durchführung der Hilfestellung								Lfd. Nr.
in der Schule	in den Räumen eines ambulanten Dienstes/ einer Beratungsstelle	in einer Einrichtung über Tag	in einer Mehr-Gruppen-Einrichtung über Tag und Nacht	in einer Ein-Gruppen-Einrichtung (auch Außenwohngruppe) über Tag und Nacht	in der Wohnung des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	außerhalb von Deutschland	sonstiger Ort (z. B. JVA, Klinik, Frauenhaus)	
227	241	6 359	102	-	-	-	-	1
-	2	7	-	-	-	-	-	2
1	-	39	3	-	-	-	-	3
1	1	68	1	-	-	-	-	4
27	24	625	8	-	-	-	-	5
69	95	2 493	25	-	-	-	-	6
45	88	2 172	33	-	-	-	-	7
84	31	955	32	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
227	241	6 359	102	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
72	53	1 625	23	-	-	-	-	13
40	36	810	8	-	-	-	-	14
164	170	4 780	76	-	-	-	-	15
-	2	5	-	-	-	-	-	16
1	-	29	1	-	-	-	-	17
-	-	52	-	-	-	-	-	18
15	17	460	5	-	-	-	-	19
49	63	1 851	24	-	-	-	-	20
31	69	1 643	23	-	-	-	-	21
68	19	740	23	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
164	170	4 780	76	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
50	40	1 295	18	-	-	-	-	27
27	26	624	7	-	-	-	-	28
63	71	1 579	26	-	-	-	-	29
-	-	2	-	-	-	-	-	30
-	-	10	2	-	-	-	-	31
1	1	16	1	-	-	-	-	32
12	7	165	3	-	-	-	-	33
20	32	642	1	-	-	-	-	34
14	19	529	10	-	-	-	-	35
16	12	215	9	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
63	71	1 579	26	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
22	13	330	5	-	-	-	-	41
13	10	186	1	-	-	-	-	42



Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfsart)	Begonnene davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt .....	9 420	306	226	58	22	2 615	1 724	606	285	601	332	175	94	4 679	1 979	1 834	866
2	unter 1 .....	82	14	9	5	-	22	17	4	1	16	12	3	1	42	17	21	4
3	1 - 3 .....	244	30	23	4	3	111	66	37	8	44	27	8	9	134	65	58	11
4	3 - 6 .....	282	19	16	3	-	122	80	31	11	28	14	6	8	134	51	68	15
5	6 - 9 .....	3 229	85	66	13	6	990	669	220	101	208	114	68	26	1 685	723	667	295
6	9 - 12 .....	3 526	98	66	24	8	947	620	214	113	193	105	56	32	1 715	723	659	333
7	12 - 15 .....	1 671	52	39	8	5	355	235	73	47	95	50	31	14	813	338	300	175
8	15 - 18 .....	386	8	7	1	-	68	37	27	4	17	10	3	4	156	62	61	33
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	9 420	306	226	58	22	2 615	1 724	606	285	601	332	175	94	4 679	1 979	1 834	866
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 601	103	89	11	3	844	556	192	96	166	85	50	31	1 258	473	536	249
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 292	77	69	5	3	509	327	124	58	85	40	24	21	630	232	269	129
15	Männlich .....	6 922	202	148	40	14	1 777	1 173	395	209	371	204	111	56	3 377	1 407	1 342	628
16	unter 1 .....	52	10	7	3	-	13	10	2	1	7	5	1	1	30	13	15	2
17	1 - 3 .....	142	17	15	1	1	74	44	23	7	26	15	5	6	78	34	36	8
18	3 - 6 .....	195	11	9	2	-	78	50	18	10	15	10	2	3	98	36	52	10
19	6 - 9 .....	2 341	58	46	9	3	663	444	148	71	137	75	46	16	1 204	501	490	213
20	9 - 12 .....	2 615	68	42	20	6	640	419	138	83	116	63	34	19	1 249	525	488	236
21	12 - 15 .....	1 302	34	25	5	4	265	182	49	34	64	32	21	11	610	254	220	136
22	15 - 18 .....	275	4	4	-	-	44	24	17	3	6	4	2	-	108	44	41	23
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 922	202	148	40	14	1 777	1 173	395	209	371	204	111	56	3 377	1 407	1 342	628
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 966	74	65	7	2	605	395	136	74	112	58	36	18	961	371	398	192
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	982	60	54	4	2	377	236	96	45	61	31	18	12	477	182	197	98
29	Weiblich .....	2 498	104	78	18	8	838	551	211	76	230	128	64	38	1 302	572	492	238
30	unter 1 .....	30	4	2	2	-	9	7	2	-	9	7	2	-	12	4	6	2
31	1 - 3 .....	102	13	8	3	2	37	22	14	1	18	12	3	3	56	31	22	3
32	3 - 6 .....	87	8	7	1	-	44	30	13	1	13	4	4	5	36	15	16	5
33	6 - 9 .....	888	27	20	4	3	327	225	72	30	71	39	22	10	481	222	177	82
34	9 - 12 .....	911	30	24	4	2	307	201	76	30	77	42	22	13	466	198	171	97
35	12 - 15 .....	369	18	14	3	1	90	53	24	13	31	18	10	3	203	84	80	39
36	15 - 18 .....	111	4	3	1	-	24	13	10	1	11	6	1	4	48	18	20	10
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 498	104	78	18	8	838	551	211	76	230	128	64	38	1 302	572	492	238
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	635	29	24	4	1	239	161	56	22	54	27	14	13	297	102	138	57
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	310	17	15	1	1	132	91	28	13	24	9	6	9	153	50	72	31

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

## 11 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

## 11.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Hilfen																					Lfd. Nr.
Gründen für die Hilfestellung																					
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/ seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	
1 272	469	488	315	1 919	611	793	515	3 829	1 844	1 274	711	2 153	778	873	502	3 794	1 457	1 298	1 039	-	
20	14	5	1	12	6	5	1	12	5	5	2	9	1	2	6	1	1	-	-	-	
63	39	12	12	32	10	15	7	14	4	7	3	21	10	7	4	-	-	-	-	-	
60	23	18	19	49	25	15	9	66	32	19	15	64	34	22	8	13	7	3	3	-	
439	156	167	116	635	187	298	150	1 237	602	401	234	844	303	333	208	1 155	409	386	360	-	
428	145	189	94	795	256	296	243	1 518	731	509	278	783	294	313	176	1 556	586	549	421	-	
211	77	79	55	335	105	144	86	807	395	270	142	338	102	158	78	840	330	293	217	-	
51	15	18	18	61	22	20	19	175	75	63	37	94	34	38	22	229	124	67	38	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1 272	469	488	315	1 919	611	793	515	3 829	1 844	1 274	711	2 153	778	873	502	3 794	1 457	1 298	1 039	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
332	110	118	104	593	189	258	146	1 012	472	348	192	510	180	207	123	1 069	447	330	292	-	
163	54	56	53	290	92	124	74	449	198	150	101	236	75	106	55	512	205	157	150	-	
877	315	330	232	1 399	424	604	371	3 071	1 531	1 002	538	1 624	573	671	380	2 975	1 147	1 012	816	-	
14	10	3	1	6	2	4	-	7	4	2	1	5	-	1	4	1	1	-	-	-	
41	22	10	9	15	3	9	3	9	1	6	2	15	8	3	4	-	-	-	-	-	
38	16	12	10	31	15	11	5	49	24	11	14	56	31	19	6	9	4	2	3	-	
302	102	111	89	467	142	231	94	980	494	308	178	626	224	249	153	873	313	280	280	-	
295	104	120	71	570	170	213	187	1 232	614	408	210	594	211	245	138	1 254	467	451	336	-	
152	51	61	40	266	75	122	69	658	337	213	108	263	74	130	59	671	272	227	172	-	
35	10	13	12	44	17	14	13	136	57	54	25	65	25	24	16	167	90	52	25	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
877	315	330	232	1 399	424	604	371	3 071	1 531	1 002	538	1 624	573	671	380	2 975	1 147	1 012	816	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
235	72	84	79	439	124	199	116	842	400	286	156	383	129	156	98	850	352	274	224	-	
117	37	39	41	216	63	96	57	369	162	125	82	183	56	80	47	411	161	136	114	-	
395	154	158	83	520	187	189	144	758	313	272	173	529	205	202	122	819	310	286	223	-	
6	4	2	-	6	4	1	1	5	1	3	1	4	1	1	2	-	-	-	-	-	
22	17	2	3	17	7	6	4	5	3	1	1	6	2	4	-	-	-	-	-	-	
22	7	6	9	18	10	4	4	17	8	8	1	8	3	3	2	4	3	1	-	-	
137	54	56	27	168	45	67	56	257	108	93	56	218	79	84	55	282	96	106	80	-	
133	41	69	23	225	86	83	56	286	117	101	68	189	83	68	38	302	119	98	85	-	
59	26	18	15	69	30	22	17	149	58	57	34	75	28	28	19	169	58	66	45	-	
16	5	5	6	17	5	6	6	39	18	9	12	29	9	14	6	62	34	15	13	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
395	154	158	83	520	187	189	144	758	313	272	173	529	205	202	122	819	310	286	223	-	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
97	38	34	25	154	65	59	30	170	72	62	36	127	51	51	25	219	95	56	68	-	
46	17	17	12	74	29	28	17	80	36	25	19	53	19	26	8	101	44	21	36	-	

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen																
		Insgesamt (bezogen auf die Fallzahlen der jeweiligen Hilfeart)	davon nach															
			Unversorgtheit des jungen Menschen (z. B. Ausfall der Bezugspersonen wegen Krankheit, stationärer Unterbringung, Inhaftierung, Tod; unbegleitet eingereiste Minderjährige)				unzureichende Förderung/ Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme)				Gefährdung des Kindeswohls (z. B. Vernachlässigung, körperliche, psychische, sexuelle Gewalt in der Familie)				eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten (z. B. Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung)			
			zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund	zu- sammen	Haupt- grund	2. Grund	3. Grund
1	Insgesamt .....	17 635	578	429	103	46	5 021	3 255	1 214	552	1 025	545	314	166	8 917	3 720	3 572	1 625
2	unter 1 .....	36	2	2	-	-	12	8	4	-	6	5	-	1	19	9	8	2
3	1 - 3 .....	240	30	26	3	1	106	67	31	8	41	24	8	9	131	61	60	10
4	3 - 6 .....	446	25	22	2	1	211	144	51	16	51	28	15	8	241	102	113	26
5	6 - 9 .....	3 537	99	76	16	7	1 139	768	258	113	208	111	67	30	1 881	797	777	307
6	9 - 12 .....	7 734	242	170	54	18	2 184	1 418	521	245	431	219	149	63	3 961	1 679	1 545	737
7	12 - 15 .....	4 437	146	107	25	14	1 125	696	278	151	225	121	61	43	2 149	888	825	436
8	15 - 18 .....	1 205	34	26	3	5	244	154	71	19	63	37	14	12	535	184	244	107
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	17 635	578	429	103	46	5 021	3 255	1 214	552	1 025	545	314	166	8 917	3 720	3 572	1 625
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	4 847	204	167	24	13	1 603	1 020	400	183	285	147	86	52	2 409	895	1 034	480
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	2 414	152	129	13	10	936	588	244	104	157	69	51	37	1 192	430	511	251
15	Männlich .....	12 984	381	279	74	28	3 410	2 201	809	400	639	333	201	105	6 445	2 644	2 599	1 202
16	unter 1 .....	19	1	1	-	-	7	5	2	-	2	1	-	1	13	7	5	1
17	1 - 3 .....	138	17	15	2	-	67	40	19	8	24	14	5	5	74	27	39	8
18	3 - 6 .....	292	18	15	2	1	135	89	31	15	32	21	6	5	172	71	84	17
19	6 - 9 .....	2 564	65	52	10	3	744	501	168	75	136	70	45	21	1 324	561	540	223
20	9 - 12 .....	5 654	156	104	41	11	1 460	934	354	172	269	140	94	35	2 841	1 176	1 126	539
21	12 - 15 .....	3 392	104	76	18	10	812	513	184	115	139	67	40	32	1 612	657	621	334
22	15 - 18 .....	925	20	16	1	3	185	119	51	15	37	20	11	6	409	145	184	80
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	12 984	381	279	74	28	3 410	2 201	809	400	639	333	201	105	6 445	2 644	2 599	1 202
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	3 683	145	116	19	10	1 128	710	288	130	196	99	59	38	1 832	690	772	370
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 837	114	94	11	9	690	437	182	71	112	47	39	26	912	334	386	192
29	Weiblich .....	4 651	197	150	29	18	1 611	1 054	405	152	386	212	113	61	2 472	1 076	973	423
30	unter 1 .....	17	1	1	-	-	5	3	2	-	4	4	-	-	6	2	3	1
31	1 - 3 .....	102	13	11	1	1	39	27	12	-	17	10	3	4	57	34	21	2
32	3 - 6 .....	154	7	7	-	-	76	55	20	1	19	7	9	3	69	31	29	9
33	6 - 9 .....	973	34	24	6	4	395	267	90	38	72	41	22	9	557	236	237	84
34	9 - 12 .....	2 080	86	66	13	7	724	484	167	73	162	79	55	28	1 120	503	419	198
35	12 - 15 .....	1 045	42	31	7	4	313	183	94	36	86	54	21	11	537	231	204	102
36	15 - 18 .....	280	14	10	2	2	59	35	20	4	26	17	3	6	126	39	60	27
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	4 651	197	150	29	18	1 611	1 054	405	152	386	212	113	61	2 472	1 076	973	423
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41	und zwar mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 164	59	51	5	3	475	310	112	53	89	48	27	14	577	205	262	110
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	577	38	35	2	1	246	151	62	33	45	22	12	11	280	96	125	59

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

11 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Gründen für die Hilfestellung

noch: 11.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

am 31.12.

Gründen für die Hilfestellung

Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (z. B. psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung)				Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (z. B. Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen)				Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen (z. B. Gehemmtheit, Isolation, Geschwisterrivalität, Weglaufen, Aggressivität, Drogen-/Alkoholkonsum, Delinquenz/Straftat)				Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (z. B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen)				Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen (z. B. Schwierigkeiten mit Leistungsanforderungen, Konzentrationsprobleme (ADS, Hyperaktivität), schulvermeidendes Verhalten (Schwänzen), Hochbegabung)				Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels	Lfd. Nr.
zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	zu-sammen	Haupt-grund	2. Grund	3. Grund	Haupt-grund	
2 397	870	934	593	3 504	1 072	1 438	994	6 974	3 387	2 333	1 254	4 224	1 579	1 667	978	7 105	2 778	2 366	1 961	-	1
7	4	2	1	8	4	3	1	7	2	4	1	6	1	1	4	1	1	-	-	-	2
70	40	18	12	34	10	17	7	15	7	7	1	18	5	8	5	-	-	-	-	-	3
94	43	35	16	76	29	27	20	68	25	24	19	100	50	26	24	8	3	2	3	-	4
527	187	197	143	655	198	289	168	1 278	637	413	228	967	359	372	236	1 116	404	372	340	-	5
987	337	413	237	1 584	458	661	465	3 157	1 536	1 041	580	1 859	694	741	424	3 276	1 223	1 104	949	-	6
590	215	227	148	927	304	352	271	1 920	935	666	319	1 009	363	417	229	2 059	808	715	536	-	7
122	44	42	36	220	69	89	62	529	245	178	106	265	107	102	56	645	339	173	133	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
2 397	870	934	593	3 504	1 072	1 438	994	6 974	3 387	2 333	1 254	4 224	1 579	1 667	978	7 105	2 778	2 366	1 961	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
648	210	247	191	1 120	343	456	321	1 852	860	639	353	1 020	381	405	234	1 993	824	641	528	-	13
316	108	113	95	572	179	231	162	828	347	303	178	487	179	191	117	927	385	288	254	-	14
1 585	565	610	410	2 550	762	1 067	721	5 591	2 807	1 839	945	3 191	1 189	1 281	721	5 585	2 204	1 863	1 518	-	15
4	2	1	1	4	1	3	-	4	1	2	1	4	-	-	4	1	1	-	-	-	16
42	27	9	6	18	5	9	4	10	5	5	-	10	5	3	2	-	-	-	-	-	17
52	24	19	9	43	16	17	10	48	16	17	15	77	39	20	18	6	1	2	3	-	18
359	126	127	106	474	141	228	105	1 011	522	318	171	736	280	285	171	852	311	284	257	-	19
644	225	256	163	1 141	323	475	343	2 535	1 282	813	440	1 373	513	557	303	2 550	957	874	719	-	20
402	134	166	102	702	224	269	209	1 556	780	533	243	787	272	339	176	1 662	669	563	430	-	21
82	27	32	23	168	52	66	50	427	201	151	75	204	80	77	47	514	265	140	109	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 585	565	610	410	2 550	762	1 067	721	5 591	2 807	1 839	945	3 191	1 189	1 281	721	5 585	2 204	1 863	1 518	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
436	138	162	136	838	249	348	241	1 534	734	521	279	783	287	316	180	1 597	660	531	406	-	27
205	67	68	70	428	132	173	123	685	291	254	140	381	135	149	97	726	300	235	191	-	28
812	305	324	183	954	310	371	273	1 383	580	494	309	1 033	390	386	257	1 520	574	503	443	-	29
3	2	1	-	4	3	-	1	3	1	2	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	30
28	13	9	6	16	5	8	3	5	2	2	1	8	-	5	3	-	-	-	-	-	31
42	19	16	7	33	13	10	10	20	9	7	4	23	11	6	6	2	2	-	-	-	32
168	61	70	37	181	57	61	63	267	115	95	57	231	79	87	65	264	93	88	83	-	33
343	112	157	74	443	135	186	122	622	254	228	140	486	181	184	121	726	266	230	230	-	34
188	81	61	46	225	80	83	62	364	155	133	76	222	91	78	53	397	139	152	106	-	35
40	17	10	13	52	17	23	12	102	44	27	31	61	27	25	9	131	74	33	24	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
812	305	324	183	954	310	371	273	1 383	580	494	309	1 033	390	386	257	1 520	574	503	443	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
212	72	85	55	282	94	108	80	318	126	118	74	237	94	89	54	396	164	110	122	-	41
111	41	45	25	144	47	58	39	143	56	49	38	106	44	42	20	201	85	53	63	-	42

Lfd.- Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Hilfen am 31.12.								
		Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche	
			unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs- stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage
1	Insgesamt .....	17 635	242	316	87	195	41	10	16 047	707
2	unter 1 .....	36	-	4	1	3	1	16	25	2
3	1 - 3 .....	240	8	19	4	16	8	14	172	13
4	3 - 6 .....	446	5	21	6	9	2	11	382	21
5	6 - 9 .....	3 537	31	62	12	28	9	10	3 270	125
6	9 - 12 .....	7 734	110	122	30	72	15	10	7 073	312
7	12 - 15 .....	4 437	65	65	26	56	2	10	4 039	184
8	15 - 18 .....	1 205	23	23	8	11	4	10	1 086	50
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	17 635	242	316	87	195	41	10	16 047	707
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar									
13	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	4 847	56	79	27	62	5	11	4 422	196
14	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	2 414	25	44	13	21	4	11	2 228	79
15	Männlich .....	12 984	168	197	60	120	26	10	11 877	536
16	unter 1 .....	19	-	2	1	1	-	10	14	1
17	1 - 3 .....	138	3	7	3	8	3	15	107	7
18	3 - 6 .....	292	3	13	4	5	-	10	254	13
19	6 - 9 .....	2 564	23	37	6	20	5	10	2 372	101
20	9 - 12 .....	5 654	70	77	18	42	12	10	5 205	230
21	12 - 15 .....	3 392	52	47	21	37	2	9	3 087	146
22	15 - 18 .....	925	17	14	7	7	4	10	838	38
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	12 984	168	197	60	120	26	10	11 877	536
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar									
27	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	3 683	39	50	21	47	3	11	3 374	149
28	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	1 837	18	33	12	16	4	11	1 685	69
29	Weiblich .....	4 651	74	119	27	75	15	11	4 170	171
30	unter 1 .....	17	-	2	-	2	1	21	11	1
31	1 - 3 .....	102	5	12	1	8	5	13	65	6
32	3 - 6 .....	154	2	8	2	4	2	12	128	8
33	6 - 9 .....	973	8	25	6	8	4	11	898	24
34	9 - 12 .....	2 080	40	45	12	30	3	10	1 868	82
35	12 - 15 .....	1 045	13	18	5	19	-	11	952	38
36	15 - 18 .....	280	6	9	1	4	-	9	248	12
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	4 651	74	119	27	75	15	11	4 170	171
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar									
41	mit ausländischer Herkunft									
	mindestens eines Elternteils.....	1 164	17	29	6	15	2	10	1 048	47
42	in der Familie wird vorrangig									
	nicht deutsch gesprochen.....	577	7	11	1	5	-	9	543	10

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Zum Zeitpunkt der Meldung zur Statistik.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

## 12 Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Betreuungsintensität der Hilfen

## 12.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Beendete Hilfen									Lfd. Nr.
Insgesamt	vereinbarte Leistungsstunden pro Woche von ... bis unter ... Stunden						vereinbarte Leistungstage pro Woche		
	unter 5	5 - 10	10 - 15	15 - 30	30 und mehr	durch- schnittliche Leistungs-stunden pro Fall 2)	bis zu 5 Tage	6 bis 7 Tage	
8 527	149	243	75	100	42	10	7 607	311	1
21	1	2	-	-	1	12	15	2	2
148	5	14	5	9	6	18	99	10	3
214	10	24	7	11	5	11	150	7	4
967	12	36	13	12	4	10	854	36	5
3 253	51	71	27	30	15	11	2 957	102	6
2 720	47	63	16	24	4	8	2 461	105	7
1 204	23	33	7	14	7	10	1 071	49	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
8 527	149	243	75	100	42	10	7 607	311	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
2 222	42	70	23	19	12	11	1 967	89	13
1 135	21	41	12	13	9	12	1 011	28	14
6 265	105	173	50	65	26	10	5 611	235	15
17	-	2	-	-	1	15	13	1	16
85	3	9	3	5	4	19	55	6	17
135	6	14	3	8	3	12	97	4	18
692	8	26	11	8	3	10	609	27	19
2 374	37	49	16	18	11	11	2 163	80	20
2 038	34	47	12	17	1	8	1 845	82	21
924	17	26	5	9	3	9	829	35	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
6 265	105	173	50	65	26	10	5 611	235	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
1 698	31	49	12	13	10	11	1 509	74	27
851	12	34	5	9	7	13	761	23	28
2 262	44	70	25	35	16	11	1 996	76	29
4	1	-	-	-	-	4	2	1	30
63	2	5	2	4	2	15	44	4	31
79	4	10	4	3	2	10	53	3	32
275	4	10	2	4	1	10	245	9	33
879	14	22	11	12	4	10	794	22	34
682	13	16	4	7	3	9	616	23	35
280	6	7	2	5	4	13	242	14	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
2 262	44	70	25	35	16	11	1 996	76	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
524	11	21	11	6	2	9	458	15	41
284	9	7	7	4	2	11	250	5	42

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Davon nach dem Grund für die Beendigung der Hilfe							
			Beendigung gemäß Hilfeplan	Beendigung abweichend von Hilfeplan			Adoptions- pflege/ Adoption	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständig- keitswechsel	sonstige Gründe	
				zu- sammen	davon durch					
					den Sorgeberech- tigten/den jungen Voll- jährigen (auch bei unzu- reichender Mitwirkung)	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflege- familie, den Dienst				den Minder- jährigen
1	Insgesamt .....	8 527	4 689	2 395	1 472	646	277	1	-	1 442
2	unter 1 .....	21	9	5	4	1	-	-	-	7
3	1 - 3 .....	148	69	45	31	14	-	-	-	34
4	3 - 6 .....	214	131	47	38	9	-	-	-	36
5	6 - 9 .....	967	361	312	209	96	7	-	-	294
6	9 - 12 .....	3 253	1 784	893	601	235	57	-	-	576
7	12 - 15 .....	2 720	1 567	781	430	213	138	1	-	371
8	15 - 18 .....	1 204	768	312	159	78	75	-	-	124
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	8 527	4 689	2 395	1 472	646	277	1	-	1 442
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
13	mindestens eines Elternteils.....	2 222	1 142	699	402	221	76	-	-	381
	in der Familie wird vorrangig									
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 135	559	381	222	115	44	-	-	195
15	Männlich .....	6 265	3 385	1 818	1 092	520	206	1	-	1 061
16	unter 1 .....	17	7	4	3	1	-	-	-	6
17	1 - 3 .....	85	40	27	21	6	-	-	-	18
18	3 - 6 .....	135	81	32	25	7	-	-	-	22
19	6 - 9 .....	692	261	220	141	75	4	-	-	211
20	9 - 12 .....	2 374	1 254	691	458	189	44	-	-	429
21	12 - 15 .....	2 038	1 160	601	321	179	101	1	-	276
22	15 - 18 .....	924	582	243	123	63	57	-	-	99
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 265	3 385	1 818	1 092	520	206	1	-	1 061
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
27	mindestens eines Elternteils.....	1 698	845	555	315	178	62	-	-	298
	in der Familie wird vorrangig									
28	nicht deutsch gesprochen.....	851	401	304	172	94	38	-	-	146
29	Weiblich .....	2 262	1 304	577	380	126	71	-	-	381
30	unter 1 .....	4	2	1	1	-	-	-	-	1
31	1 - 3 .....	63	29	18	10	8	-	-	-	16
32	3 - 6 .....	79	50	15	13	2	-	-	-	14
33	6 - 9 .....	275	100	92	68	21	3	-	-	83
34	9 - 12 .....	879	530	202	143	46	13	-	-	147
35	12 - 15 .....	682	407	180	109	34	37	-	-	95
36	15 - 18 .....	280	186	69	36	15	18	-	-	25
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 262	1 304	577	380	126	71	-	-	381
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar									
	mit ausländischer Herkunft									
41	mindestens eines Elternteils.....	524	297	144	87	43	14	-	-	83
	in der Familie wird vorrangig									
42	nicht deutsch gesprochen.....	284	158	77	50	21	6	-	-	49

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.





Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)	Davon nach			
			im Haushalt der Eltern/ eines Elternteils/ des Sorge- berechtigten	in einer Verwandten- familie	in einer nicht-verwandten Familie (z. B. Pflegestelle gemäß § 44 SGB VIII)	in der eigenen Wohnung
1	Insgesamt .....	8 518	6 874	158	68	14
2	unter 1 .....	21	17	1	1	-
3	1 - 3 .....	148	119	3	4	-
4	3 - 6 .....	214	188	3	3	-
5	6 - 9 .....	965	709	23	14	-
6	9 - 12 .....	3 249	2 605	57	24	-
7	12 - 15 .....	2 718	2 245	45	13	-
8	15 - 18 .....	1 203	991	26	9	14
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	8 518	6 874	158	68	14
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-
	und zwar					
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	2 220	1 896	42	18	2
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	1 134	997	21	5	-
15	Männlich .....	6 258	5 056	111	41	9
16	unter 1 .....	17	14	1	-	-
17	1 - 3 .....	85	68	3	2	-
18	3 - 6 .....	135	118	2	2	-
19	6 - 9 .....	691	509	17	8	-
20	9 - 12 .....	2 370	1 891	40	13	-
21	12 - 15 .....	2 037	1 693	30	8	-
22	15 - 18 .....	923	763	18	8	9
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 258	5 056	111	41	9
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-
	und zwar					
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	1 696	1 452	34	9	1
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	850	757	16	2	-
29	Weiblich .....	2 260	1 818	47	27	5
30	unter 1 .....	4	3	-	1	-
31	1 - 3 .....	63	51	-	2	-
32	3 - 6 .....	79	70	1	1	-
33	6 - 9 .....	274	200	6	6	-
34	9 - 12 .....	879	714	17	11	-
35	12 - 15 .....	681	552	15	5	-
36	15 - 18 .....	280	228	8	1	5
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 260	1 818	47	27	5
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-
	und zwar					
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils.....	524	444	8	9	1
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen.....	284	240	5	3	-

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zum anschließenden Aufenthalt erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

14 Beendete Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und anschließendem Aufenthalt

14.5 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

anschließendem Aufenthalt							Lfd. Nr.
in einer Pflegefamilie gemäß §§ 33, 35a, 41 SGB VIII	in einem Heim oder in einer betreuten Wohnform gemäß §§ 34, 35a, 41 SGB VIII	in der Psychiatrie	in einer sozialpädagogisch betreuten Einrichtung (z. B. Internat, Mutter- /Vater-Kind Einrichtung)	sonstiger Aufenthaltsort (z. B. JVA, Frauenhaus)	ohne festen Aufenthalt	an unbekanntem Ort	
155	989	106	57	51	3	43	1
-	-	-	2	-	-	-	2
13	4	-	1	4	-	-	3
12	3	-	2	3	-	-	4
29	154	17	5	9	-	5	5
50	404	50	25	17	-	17	6
33	311	35	14	9	1	12	7
18	113	4	8	9	2	9	8
-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	10
155	989	106	57	51	3	43	11
-	-	-	-	-	-	-	12
27	181	12	11	12	-	19	13
13	69	3	4	9	-	13	14
97	735	90	48	42	-	29	15
-	-	-	2	-	-	-	16
6	4	-	-	2	-	-	17
8	3	-	-	2	-	-	18
16	110	16	4	9	-	2	19
30	304	41	23	15	-	13	20
22	226	29	12	6	-	11	21
15	88	4	7	8	-	3	22
-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
97	735	90	48	42	-	29	25
-	-	-	-	-	-	-	26
16	141	10	9	11	-	13	27
6	49	2	4	6	-	8	28
58	254	16	9	9	3	14	29
-	-	-	-	-	-	-	30
7	-	-	1	2	-	-	31
4	-	-	2	1	-	-	32
13	44	1	1	-	-	3	33
20	100	9	2	2	-	4	34
11	85	6	2	3	1	1	35
3	25	-	1	1	2	6	36
-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	38
58	254	16	9	9	3	14	39
-	-	-	-	-	-	-	40
11	40	2	2	1	-	6	41
7	20	1	-	3	-	5	42

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt 2)	Davon unmittelbar nachfolgende Hilfe					
			Zuständigkeits- wechsel: Hilfe wird in derselben Pflegefamilie bzw. derselben Einrichtung fortgeführt	Weiterverweisung an Eheberatung, Schuldner- beratung, Kinder- und Jugend- lichenpsycho- therapeuten, andere Einrichtungen	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) (§ 16 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	Hilfe zur Erziehung gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII	Eingliederungs- hilfe gemäß § 35a SGB VIII	keine nach- folgende Hilfe gemäß §§ 27 - 35, 41 SGB VIII 3)
1	Insgesamt .....	8 526	-	259	942	3 052	146	4 127
2	unter 1 .....	21	-	-	3	11	-	7
3	1 - 3 .....	148	-	1	14	70	1	62
4	3 - 6 .....	214	-	7	12	74	2	119
5	6 - 9 .....	967	-	44	82	394	29	418
6	9 - 12 .....	3 252	-	104	385	1 111	54	1 598
7	12 - 15 .....	2 720	-	78	331	1 026	35	1 250
8	15 - 18 .....	1 204	-	25	115	366	25	673
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	8 526	-	259	942	3 052	146	4 127
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
13	mindestens eines Elternteils.....	2 222	-	59	258	675	30	1 200
	in der Familie wird vorrangig							
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 135	-	33	128	318	12	644
15	Männlich .....	6 264	-	204	680	2 210	126	3 044
16	unter 1 .....	17	-	-	3	7	-	7
17	1 - 3 .....	85	-	1	8	38	1	37
18	3 - 6 .....	135	-	5	7	47	1	75
19	6 - 9 .....	692	-	35	55	283	25	294
20	9 - 12 .....	2 373	-	82	280	818	44	1 149
21	12 - 15 .....	2 038	-	63	246	738	32	959
22	15 - 18 .....	924	-	18	81	279	23	523
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 264	-	204	680	2 210	126	3 044
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
27	mindestens eines Elternteils.....	1 698	-	48	199	518	26	907
	in der Familie wird vorrangig							
28	nicht deutsch gesprochen.....	851	-	27	98	233	10	483
29	Weiblich .....	2 262	-	55	262	842	20	1 083
30	unter 1 .....	4	-	-	-	4	-	-
31	1 - 3 .....	63	-	-	6	32	-	25
32	3 - 6 .....	79	-	2	5	27	1	44
33	6 - 9 .....	275	-	9	27	111	4	124
34	9 - 12 .....	879	-	22	105	293	10	449
35	12 - 15 .....	682	-	15	85	288	3	291
36	15 - 18 .....	280	-	7	34	87	2	150
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 262	-	55	262	842	20	1 083
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
	mit ausländischer Herkunft							
41	mindestens eines Elternteils.....	524	-	11	59	157	4	293
	in der Familie wird vorrangig							
42	nicht deutsch gesprochen.....	284	-	6	30	85	2	161

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

2) Eine Angabe zur nachfolgenden Hilfe erfolgt u. a. nicht, wenn der Hilfeempfänger während der Hilfe verstirbt. Insofern sind Abweichungen zu anderen Insgesamtwerten möglich

3) Eine Weiterverweisung ist nicht bekannt oder hat nicht stattgefunden.

lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
1	Insgesamt .....	8 527	-	636	722	611	818	1 218	1 496	1 788	992	238	8	21
2	unter 1 .....	21	-	13	7	1	-	-	-	-	-	-	-	3
3	1 - 3 .....	148	-	33	35	25	19	22	7	7	-	-	-	8
4	3 - 6 .....	214	-	32	28	32	34	47	19	17	5	-	-	11
5	6 - 9 .....	967	-	138	140	125	166	172	136	62	22	6	-	12
6	9 - 12 .....	3 253	-	200	245	206	300	468	632	834	346	22	-	20
7	12 - 15 .....	2 720	-	154	168	157	212	373	514	635	412	93	2	24
8	15 - 18 .....	1 204	-	66	99	65	87	136	188	233	207	117	6	29
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	8 527	-	636	722	611	818	1 218	1 496	1 788	992	238	8	21
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
13	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	2 222	-	159	186	179	243	350	368	437	242	55	3	20
14	nicht deutsch gesprochen.....	1 135	-	79	101	91	112	181	178	225	141	27	-	21
15	Männlich .....	6 265	-	459	509	449	594	877	1 093	1 346	750	181	7	21
16	unter 1 .....	17	-	10	6	1	-	-	-	-	-	-	-	3
17	1 - 3 .....	85	-	16	20	14	11	16	5	3	-	-	-	9
18	3 - 6 .....	135	-	19	19	23	25	31	4	12	2	-	-	11
19	6 - 9 .....	692	-	98	98	90	119	123	93	51	16	4	-	12
20	9 - 12 .....	2 374	-	152	175	162	215	329	462	610	253	16	-	20
21	12 - 15 .....	2 038	-	115	125	114	155	278	381	487	317	65	1	24
22	15 - 18 .....	924	-	49	66	45	69	100	148	183	162	96	6	30
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	6 265	-	459	509	449	594	877	1 093	1 346	750	181	7	21
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
27	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	1 698	-	123	129	129	183	268	274	351	195	43	3	21
28	nicht deutsch gesprochen.....	851	-	60	72	61	83	140	128	173	114	20	-	21
29	Weiblich .....	2 262	-	177	213	162	224	341	403	442	242	57	1	20
30	unter 1 .....	4	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2
31	1 - 3 .....	63	-	17	15	11	8	6	2	4	-	-	-	7
32	3 - 6 .....	79	-	13	9	9	9	16	15	5	3	-	-	13
33	6 - 9 .....	275	-	40	42	35	47	49	43	11	6	2	-	12
34	9 - 12 .....	879	-	48	70	44	85	139	170	224	93	6	-	20
35	12 - 15 .....	682	-	39	43	43	57	95	133	148	95	28	1	23
36	15 - 18 .....	280	-	17	33	20	18	36	40	50	45	21	-	25
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 262	-	177	213	162	224	341	403	442	242	57	1	20
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar													
	mit ausländischer Herkunft													
41	mindestens eines Elternteils... in der Familie wird vorrangig	524	-	36	57	50	60	82	94	86	47	12	-	19
42	nicht deutsch gesprochen.....	284	-	19	29	30	29	41	50	52	27	7	-	19

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	232	-	36	18	15	13	37	39	39	25	8	2	21
2	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	1 507	-	110	135	105	160	218	254	292	191	40	2	21
3	Gefährdung des Kindeswohls.....	304	-	36	35	32	31	55	30	52	24	9	-	17
4	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	1 811	-	145	147	118	165	261	326	379	212	56	2	21
5	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	457	-	46	45	42	48	67	57	86	53	13	-	20
6	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	537	-	41	45	50	57	66	88	114	67	9	-	20
7	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	1 549	-	89	127	102	156	229	301	337	167	40	1	21
8	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	691	-	38	48	47	64	83	122	167	99	23	-	23
9	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	1 439	-	95	122	100	124	202	279	322	154	40	1	21
10	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Insgesamt.....	8 527	-	636	722	611	818	1 218	1 496	1 788	992	238	8	21
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
12	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5
13	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	27	-	2	2	2	6	4	1	4	6	-	-	20
14	Gefährdung des Kindeswohls.....	6	-	3	-	-	-	1	1	1	-	-	-	10
15	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	37	-	8	-	2	7	2	7	8	2	1	-	18
16	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	10	-	1	3	1	1	2	-	1	1	-	-	13
17	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	7	-	1	1	-	3	-	1	-	1	-	-	14
18	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	24	-	2	4	1	3	2	2	5	3	2	-	23
19	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	8	-	-	-	1	1	1	3	1	1	-	-	21
20	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	29	-	2	3	4	4	5	6	3	1	1	-	17
21	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
22	Insgesamt.....	149	-	19	14	11	25	17	21	23	15	4	-	18
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
23	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	4	-	1	-	-	1	-	-	2	-	-	-	16
24	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	50	-	4	6	4	7	11	5	2	9	2	-	19
25	Gefährdung des Kindeswohls.....	9	-	1	1	-	1	3	-	2	-	1	-	20
26	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	53	-	8	6	5	10	8	3	7	5	-	1	18
27	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	15	-	2	1	3	2	1	2	2	2	-	-	18
28	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	23	-	3	1	3	4	2	3	4	3	-	-	17
29	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	34	-	3	2	4	4	3	6	7	3	1	1	24
30	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	20	-	-	-	1	4	1	5	4	5	-	-	25
31	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	35	-	5	-	2	9	5	6	2	4	2	-	20
32	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Insgesamt.....	243	-	27	17	22	42	34	30	32	31	6	2	20

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
34	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	18	-	2	2	4	3	-	2	4	-	1	-	16
36	Gefährdung des Kindeswohls.....	2	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	10
37	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	19	-	-	7	-	2	2	3	5	-	-	-	15
38	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	4	-	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	6
39	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	4	-	-	-	2	2	-	-	-	-	-	-	9
40	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	8	-	-	2	1	1	2	2	-	-	-	-	12
41	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	6	-	1	1	-	1	1	-	1	1	-	-	17
42	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	14	-	3	1	1	2	2	2	2	1	-	-	14
43	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Insgesamt.....	75	-	7	15	9	11	9	9	12	2	1	-	14
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
45	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	5	-	2	1	-	-	1	1	-	-	-	-	8
46	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	25	-	2	7	1	4	2	2	2	5	-	-	18
47	Gefährdung des Kindeswohls.....	6	-	1	-	1	-	1	1	-	2	-	-	22
48	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	23	-	1	1	4	3	2	2	4	4	2	-	26
49	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	7	-	2	-	2	-	-	1	1	1	-	-	16
50	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	8	-	2	-	-	1	1	2	2	-	-	-	17
51	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	9	-	-	3	-	-	1	-	2	2	1	-	25
52	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	5	-	-	-	-	-	1	-	2	2	-	-	32
53	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	12	-	1	1	1	2	-	3	3	1	-	-	20
54	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
55	Insgesamt.....	100	-	11	13	9	10	9	12	16	17	3	-	21
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
56	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	5	-	1	-	3	-	-	-	-	1	-	-	13
57	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	9	-	2	2	1	-	-	1	1	2	-	-	17
58	Gefährdung des Kindeswohls.....	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	6
59	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	15	-	1	-	3	3	5	-	2	-	1	-	16
60	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	3	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	-	4
61	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	7
63	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
64	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	8	-	2	3	1	-	-	-	2	-	-	-	10
65	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
66	Insgesamt.....	42	-	8	5	10	4	5	1	5	3	1	-	14

Lfd. Nr.	Hauptgrund für die Gewährung der Hilfe	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durch- schnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
67	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	196	-	22	16	11	11	34	37	35	23	6	1	21
68	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	1 345	-	98	113	88	136	196	237	274	168	33	2	21
69	Gefährdung des Kindeswohls.....	264	-	28	30	29	29	45	27	47	21	8	-	18
70	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	1 607	-	123	127	100	132	235	302	337	199	52	-	22
71	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	401	-	37	38	28	43	62	51	80	49	13	-	21
72	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	472	-	34	41	40	47	62	78	100	62	8	-	21
73	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	1 439	-	82	111	95	146	217	282	317	153	36	-	21
74	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	595	-	34	39	36	53	72	108	148	84	21	-	23
75	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	1 288	-	79	110	88	103	180	253	299	138	37	1	22
76	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
77	Insgesamt.....	7 607	-	537	625	515	700	1 103	1 375	1 637	897	214	4	21
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
78	Unversorgtheit des jungen Menschen.....	21	-	10	-	1	1	2	1	2	1	2	1	21
79	Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie .....	33	-	-	3	5	4	5	6	5	1	4	-	24
80	Gefährdung des Kindeswohls.....	16	-	3	3	1	1	4	1	2	1	-	-	13
81	Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/ Personensorgeberechtigten .....	57	-	4	6	4	8	7	9	16	2	-	1	20
82	Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern .....	17	-	1	2	7	1	1	3	2	-	-	-	11
83	Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte .....	23	-	1	2	5	-	1	4	8	1	1	-	21
84	Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen .....	34	-	2	5	-	2	4	9	6	6	-	-	22
85	Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen .....	57	-	3	8	9	5	7	6	11	6	2	-	19
86	Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen .....	53	-	3	4	3	4	10	9	11	9	-	-	21
87	Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
88	Insgesamt.....	311	-	27	33	35	26	41	48	63	27	9	2	20

Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
Insgesamt														
1	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	4 689	-	168	231	219	387	562	963	1 270	701	184	4	25
2	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	2 395	-	297	300	261	260	431	330	315	164	34	3	16
3	davon durch													
3	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	1 472	-	174	189	176	158	277	210	171	100	17	-	15
4	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	646	-	78	75	64	79	112	84	99	42	11	2	16
5	den Minderjährigen.....	277	-	45	36	21	23	42	36	45	22	6	1	17
6	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	41
7	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Sonstige Gründe.....	1 442	-	171	191	131	171	225	203	203	126	20	1	17
9	Insgesamt.....	8 527	-	636	722	611	818	1 218	1 496	1 788	992	238	8	21
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von unter 5 Stunden														
10	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	110	-	11	9	9	17	15	17	16	13	3	-	19
11	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	20	-	5	3	1	6	1	2	2	-	-	-	10
12	davon durch													
12	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	16	-	5	2	-	5	-	2	2	-	-	-	10
13	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	7
14	den Minderjährigen.....	2	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	11
15	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	Sonstige Gründe.....	19	-	3	2	1	2	1	2	5	2	1	-	21
18	Insgesamt.....	149	-	19	14	11	25	17	21	23	15	4	-	18
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 5 bis unter 10 Stunden														
19	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	144	-	11	9	12	19	14	22	25	26	6	-	23
20	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	56	-	8	6	6	9	15	5	4	1	-	2	17
21	davon durch													
21	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	32	-	1	4	5	4	10	4	3	1	-	-	14
22	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	17	-	4	2	1	2	5	1	1	-	-	1	19
23	den Minderjährigen.....	7	-	3	-	-	3	-	-	-	-	-	1	28
24	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Sonstige Gründe.....	43	-	8	2	4	14	5	3	3	4	-	-	13
27	Insgesamt.....	243	-	27	17	22	42	34	30	32	31	6	2	20
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 10 bis unter 15 Stunden														
28	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	34	-	2	3	5	6	2	6	8	1	1	-	18
29	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	19	-	2	6	2	2	4	1	2	-	-	-	10
30	davon durch													
30	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	14	-	2	4	1	1	3	1	2	-	-	-	11
31	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	4	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	9
32	den Minderjährigen.....	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	5
33	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Sonstige Gründe.....	22	-	3	6	2	3	3	2	2	1	-	-	11
36	Insgesamt.....	75	-	7	15	9	11	9	9	12	2	1	-	14



Lfd. Nr.	Grund für die Beendigung von Hilfen	Insgesamt	Dauer der Hilfe von ... bis unter ... Monaten											Durchschnittliche Dauer in Monaten
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 60	60 - 120	120 und mehr	
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 15 bis unter 30 Stunden														
37	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	48	-	3	5	4	5	4	5	8	13	1	-	24
38	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	33	-	6	3	2	4	5	4	4	3	2	-	19
	davon durch													
39	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	19	-	6	2	-	2	4	1	2	2	-	-	14
40	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	8	-	-	-	1	2	-	2	1	1	1	-	25
41	den Minderjährigen.....	6	-	-	1	1	-	1	1	1	-	1	-	28
42	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Sonstige Gründe.....	19	-	2	5	3	1	-	3	4	1	-	-	15
45	Insgesamt.....	100	-	11	13	9	10	9	12	16	17	3	-	21
vereinbarte Fachleistungsstunden pro Woche im Umfang von 30 Stunden und mehr														
46	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	20	-	4	1	7	3	-	1	2	2	-	-	13
47	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	11	-	3	3	-	1	1	-	2	1	-	-	13
	davon durch													
48	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	7	-	3	1	-	-	1	-	1	1	-	-	14
49	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	4	-	-	2	-	1	-	-	1	-	-	-	11
50	den Minderjährigen.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
51	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
53	Sonstige Gründe.....	11	-	1	1	3	-	4	-	1	-	1	-	16
54	Insgesamt.....	42	-	8	5	10	4	5	1	5	3	1	-	14
vereinbarte Leistungstage pro Woche (bis zu 5 Tage)														
55	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	4 165	-	131	192	166	324	502	881	1 166	632	169	2	26
56	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	2 186	-	262	269	243	229	395	311	293	154	29	1	16
	davon durch													
57	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	1 335	-	147	168	164	140	252	198	158	93	15	-	16
58	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	601	-	74	69	60	71	104	78	94	41	9	1	16
59	den Minderjährigen.....	250	-	41	32	19	18	39	35	41	20	5	-	17
60	Adoptionspflege/Adoption.....	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	41
61	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Sonstige Gründe.....	1 255	-	144	164	106	147	206	183	178	110	16	1	17
63	Insgesamt.....	7 607	-	537	625	515	700	1 103	1 375	1 637	897	214	4	21
vereinbarte Leistungstage pro Woche (6 bis 7 Tage)														
64	Beendigung gemäß Hilfeplan/Beratungszielen.....	168	-	6	12	16	13	25	31	45	14	4	2	23
65	Beendigung abweichend vom Hilfeplan/Beratungszielen...	70	-	11	10	7	9	10	7	8	5	3	-	16
	davon durch													
66	den Sorgeberechtigten/den jungen Volljährigen (auch bei unzureichender Mitwirkung).....	49	-	10	8	6	6	7	4	3	3	2	-	14
67	die bisher betreuende Einrichtung, die Pflegefamilie, den Dienst.....	10	-	-	-	1	1	2	3	2	-	1	-	23
68	den Minderjährigen.....	11	-	1	2	-	2	1	-	3	2	-	-	21
69	Adoptionspflege/Adoption.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
70	Abgabe an ein anderes Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsels.....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
71	Sonstige Gründe.....	73	-	10	11	12	4	6	10	10	8	2	-	17
72	Insgesamt.....	311	-	27	33	35	26	41	48	63	27	9	2	20



## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009 nach Hilfeart und Ländern

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
<b>Begonnene Hilfen/Beratungen</b>								
1	Einzelhilfen/Beratungen zusammen .....	425 608	51 039	54 941	22 327	11 493	3 400	8 387
2	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII .....	7 887	1 186	572	753	166	144	27
3	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII .....	304 297	37 378	39 858	15 720	7 579	1 531	3 843
4	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII .....	8 414	1 861	602	458	127	-	391
5	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII .....	25 235	2 476	3 680	1 199	846	539	1 963
6	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII .....	9 420	1 285	1 347	335	279	62	53
7	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII .....	15 048	1 649	1 948	414	398	184	516
8	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII .....	34 125	2 723	3 108	2 531	1 323	767	1 294
9	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII .....	2 882	348	258	117	97	69	226
10	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII .....	18 300	2 133	3 568	800	678	104	74
11	Familienorientierte Hilfen zusammen .....	52 624	5 606	4 820	2 670	2 046	1 194	1 774
12	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert .....	11 110	825	891	68	462	206	3
13	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII .....	41 514	4 781	3 929	2 602	1 584	988	1 771
14	Insgesamt .....	478 232	56 645	59 761	24 997	13 539	4 594	10 161
<b>Hilfen/Beratungen am 31.12.</b>								
15	Einzelhilfen/Beratungen zusammen .....	354 425	42 842	47 162	16 858	10 336	2 207	7 908
16	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII .....	10 799	1 912	643	945	139	129	21
17	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII .....	134 673	16 916	18 432	7 280	2 898	337	2 248
18	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII .....	8 177	2 357	511	587	115	-	238
19	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII .....	26 205	2 781	4 470	931	839	371	1 624
20	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII .....	17 635	2 906	2 568	496	513	79	91
21	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII .....	57 452	6 011	6 727	1 367	1 783	374	1 192
22	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII .....	60 902	4 971	6 191	3 901	2 562	746	2 132
23	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII .....	3 347	440	302	100	73	64	226
24	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII .....	35 235	4 548	7 318	1 251	1 414	107	136
25	Familienorientierte Hilfen zusammen .....	72 257	8 273	6 792	3 123	2 668	1 040	2 239
26	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert .....	13 382	943	1 036	49	439	106	3
27	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII .....	58 875	7 330	5 756	3 074	2 229	934	2 236
28	Insgesamt .....	426 682	51 115	53 954	19 981	13 004	3 247	10 147
<b>Beendete Hilfen/Beratungen</b>								
29	Einzelhilfen/Beratungen zusammen .....	413 544	50 848	53 641	21 052	11 228	2 993	7 355
30	Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII .....	6 453	1 062	581	697	157	102	12
31	Erziehungsberatung § 28 SGB VIII .....	308 163	38 211	40 013	15 268	7 630	1 735	3 598
32	Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII .....	7 800	1 856	529	408	90	-	331
33	Einzelbetreuung § 30 SGB VIII .....	22 473	2 295	3 430	973	787	401	1 651
34	Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII .....	8 527	1 258	1 206	282	259	27	40
35	Vollzeitpflege § 33 SGB VIII .....	12 520	1 479	1 782	401	367	125	429
36	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII .....	30 493	2 577	2 642	2 362	1 356	497	1 065
37	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII .....	2 877	350	207	183	109	46	179
38	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen § 35a SGB VIII .....	14 238	1 760	3 251	478	473	60	50
39	Familienorientierte Hilfen zusammen .....	43 778	5 086	4 114	2 375	1 693	759	1 323
40	§ 27 SGB VIII insgesamt - Familienorientiert .....	9 293	832	700	66	371	148	-
41	Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII .....	34 485	4 254	3 414	2 309	1 322	611	1 323
42	Insgesamt .....	457 322	55 934	57 755	23 427	12 921	3 752	8 678

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2009 nach Hilfeart und Ländern

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen/Beratungen												
29 718	5 656	42 000	110 881	22 085	3 689	18 305	11 179	19 034	11 474	345 174	58 107	1
703	98	433	2 924	113	171	192	204	138	63	6 411	723	2
21 387	2 471	29 379	82 258	14 753	1 720	14 125	7 991	15 086	9 218	247 193	41 384	3
367	169	1 389	1 463	852	104	135	146	144	206	7 173	783	4
1 470	1 178	3 523	3 691	1 484	518	954	655	617	442	19 961	4 075	5
864	165	851	2 088	626	173	284	418	371	219	7 720	1 365	6
811	361	1 522	4 109	884	218	525	373	791	345	12 632	2 002	7
2 461	993	2 861	9 127	1 967	562	1 503	1 132	1 041	732	25 911	5 683	8
181	59	276	967	73	32	64	24	85	6	2 515	250	9
1 474	162	1 766	4 254	1 333	191	523	236	761	243	15 658	1 842	10
3 728	1 644	4 911	14 838	2 553	822	1 988	1 150	2 024	856	42 270	7 684	11
801	122	460	5 679	82	202	287	174	551	297	9 700	1 342	12
2 927	1 522	4 451	9 159	2 471	620	1 701	976	1 473	559	32 570	6 342	13
33 446	7 300	46 911	125 719	24 638	4 511	20 293	12 329	21 058	12 330	387 444	65 791	14
Hilfen/Beratungen am 31.12.												
27 048	6 343	33 486	92 145	19 052	4 892	14 121	8 470	13 388	8 167	290 130	47 437	15
1 486	91	532	3 791	194	233	145	232	247	59	9 188	666	16
9 617	1 223	12 193	37 304	6 164	797	6 886	2 509	5 875	3 994	109 883	17 510	17
435	146	1 327	1 015	851	163	84	108	156	84	7 053	537	18
1 672	1 122	3 438	4 208	1 580	682	797	639	583	468	21 409	3 865	19
1 737	340	1 542	3 606	1 289	353	492	652	542	429	14 713	2 426	20
3 561	1 395	5 770	16 730	3 414	942	2 185	1 791	2 947	1 263	47 668	8 417	21
5 172	1 681	5 118	16 249	3 307	1 260	2 493	2 033	1 679	1 407	46 825	10 176	22
333	62	303	1 128	103	67	32	19	77	18	3 043	204	23
3 035	283	3 263	8 114	2 150	395	1 007	487	1 282	445	30 348	3 636	24
5 636	2 676	6 820	20 105	3 671	1 240	2 569	1 581	2 699	1 125	58 515	10 619	25
1 148	152	491	7 178	58	255	332	168	711	313	11 929	1 404	26
4 488	2 524	6 329	12 927	3 613	985	2 237	1 413	1 988	812	46 586	9 215	27
32 684	9 019	40 306	112 250	22 723	6 132	16 690	10 051	16 087	9 292	348 645	58 056	28
Beendete Hilfen/Beratungen												
29 131	5 325	41 930	107 434	20 146	3 689	17 855	10 480	19 009	11 428	336 176	56 316	29
334	60	429	2 231	112	149	187	113	169	58	5 181	575	30
21 778	2 421	30 671	84 210	14 266	1 824	13 925	7 993	15 404	9 216	251 710	41 185	31
420	155	1 296	1 316	614	101	133	151	219	181	6 682	710	32
1 269	1 095	3 081	3 217	1 239	508	907	555	594	471	17 685	3 815	33
858	154	757	1 754	619	197	258	304	341	213	7 057	1 188	34
718	298	1 342	2 993	638	175	487	299	683	304	10 364	1 755	35
2 201	979	2 775	7 793	1 649	580	1 439	894	945	739	22 724	5 407	36
239	52	268	925	80	35	70	20	97	17	2 426	268	37
1 314	111	1 311	2 995	929	120	449	151	557	229	12 347	1 413	38
3 092	1 351	4 308	11 753	1 988	690	1 765	779	1 877	825	34 990	6 413	39
841	124	436	4 419	67	203	248	93	488	257	8 134	1 093	40
2 251	1 227	3 872	7 334	1 921	487	1 517	686	1 389	568	26 856	5 320	41
32 223	6 676	46 238	119 187	22 134	4 379	19 620	11 259	20 886	12 253	371 166	62 729	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
<b>Begonnene Hilfen</b>								
1	Insgesamt .....	9 420	1 285	1 347	335	279	62	53
2	unter 1 .....	82	12	10	8	1	-	-
3	1 - 3 .....	244	30	40	3	1	-	-
4	3 - 6 .....	282	52	53	8	-	-	-
5	6 - 9 .....	3 229	392	570	71	86	18	18
6	9 - 12 .....	3 526	431	455	119	119	28	30
7	12 - 15 .....	1 671	293	184	77	54	15	5
8	15 - 18 .....	386	75	35	49	18	1	-
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	9 420	1 285	1 347	335	279	62	53
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	2 601	560	454	100	24	17	33
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	1 292	256	248	68	5	4	16
<b>Hilfen am 31.12.</b>								
15	Insgesamt .....	17 635	2 906	2 568	496	513	79	91
16	unter 1 .....	36	7	3	4	1	-	-
17	1 - 3 .....	240	36	37	6	-	-	-
18	3 - 6 .....	446	75	84	13	-	-	-
19	6 - 9 .....	3 537	542	695	54	92	16	21
20	9 - 12 .....	7 734	1 117	1 091	193	262	38	55
21	12 - 15 .....	4 437	841	526	144	117	20	15
22	15 - 18 .....	1 205	288	132	82	41	5	-
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	17 635	2 906	2 568	496	513	79	91
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	4 847	1 173	815	142	44	22	56
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	2 414	544	459	82	11	6	34
<b>Beendete Hilfen</b>								
29	Insgesamt .....	8 527	1 258	1 206	282	259	27	40
30	unter 1 .....	21	3	1	1	1	-	-
31	1 - 3 .....	148	10	21	3	3	1	-
32	3 - 6 .....	214	25	28	7	3	-	-
33	6 - 9 .....	967	98	171	20	24	1	5
34	9 - 12 .....	3 253	376	520	93	96	12	19
35	12 - 15 .....	2 720	448	333	84	85	10	12
36	15 - 18 .....	1 204	298	132	74	47	3	4
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	8 527	1 258	1 206	282	259	27	40
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	2 222	515	354	76	12	7	18
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	1 135	258	183	51	9	5	8

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

Insgesamt

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
864	165	851	2 088	626	173	284	418	371	219	7 720	1 365	1
7	-	6	22	6	-	-	4	6	-	69	5	2
27	1	20	62	18	-	3	4	35	-	232	9	3
20	3	20	83	13	1	4	5	20	-	262	12	4
251	90	292	707	161	41	127	187	127	91	2 577	581	5
362	61	350	766	225	66	117	174	121	102	2 834	573	6
170	9	132	359	168	59	27	41	53	25	1 438	156	7
27	1	31	89	35	6	6	3	9	1	308	29	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
864	165	851	2 088	626	173	284	418	371	219	7 720	1 365	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
317	11	175	605	154	39	24	23	52	13	2 406	95	13
176	3	86	289	71	21	2	6	39	2	1 206	18	14
Hilfen am 31.12.												
1 737	340	1 542	3 606	1 289	353	492	652	542	429	14 713	2 426	15
1	-	5	9	3	-	-	1	2	-	30	2	16
25	1	18	62	19	-	1	3	30	2	227	7	17
54	1	26	130	23	1	10	9	20	-	413	20	18
281	99	260	730	189	44	127	170	127	90	2 905	578	19
758	186	740	1 593	496	136	250	347	233	239	6 257	1 284	20
488	50	409	821	453	146	96	111	106	94	3 825	468	21
130	3	84	261	106	26	8	11	24	4	1 056	67	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 737	340	1 542	3 606	1 289	353	492	652	542	429	14 713	2 426	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
644	23	323	1 039	311	76	37	41	71	30	4 530	175	27
316	9	154	527	146	48	4	8	63	3	2 297	35	28
Beendete Hilfen												
858	154	757	1 754	619	197	258	304	341	213	7 057	1 188	29
3	-	-	6	2	-	-	2	2	-	17	3	30
32	-	8	37	11	-	-	1	21	-	141	4	31
25	3	18	63	9	-	2	2	29	-	197	10	32
110	24	82	221	53	14	38	45	31	30	786	161	33
294	77	309	711	189	69	109	156	118	105	2 617	543	34
276	44	263	514	219	92	89	85	91	75	2 258	378	35
118	6	77	202	136	22	20	13	49	3	1 041	89	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
858	154	757	1 754	619	197	258	304	341	213	7 057	1 188	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
287	7	134	526	136	36	27	12	67	8	2 080	66	41
152	6	70	257	67	9	8	3	49	-	1 058	26	42

Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
<b>Begonnene Hilfen</b>								
1	Insgesamt .....	6 922	973	968	269	199	50	41
2	unter 1 .....	52	5	5	6	1	-	-
3	1 - 3 .....	142	18	25	3	-	-	-
4	3 - 6 .....	195	38	33	4	-	-	-
5	6 - 9 .....	2 341	296	411	57	57	15	15
6	9 - 12 .....	2 615	337	325	101	89	20	22
7	12 - 15 .....	1 302	228	145	62	41	14	4
8	15 - 18 .....	275	51	24	36	11	1	-
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	6 922	973	968	269	199	50	41
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	1 966	433	331	84	16	12	23
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	982	190	183	58	4	3	15
<b>Hilfen am 31.12.</b>								
15	Insgesamt .....	12 984	2 235	1 856	394	356	60	74
16	unter 1 .....	19	3	1	3	1	-	-
17	1 - 3 .....	138	19	25	5	-	-	-
18	3 - 6 .....	292	51	48	11	-	-	-
19	6 - 9 .....	2 564	404	495	45	62	15	17
20	9 - 12 .....	5 654	858	793	153	179	27	48
21	12 - 15 .....	3 392	677	392	117	81	14	9
22	15 - 18 .....	925	223	102	60	33	4	-
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	12 984	2 235	1 856	394	356	60	74
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	3 683	899	587	118	30	17	44
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	1 837	412	327	71	8	6	30
<b>Beendete Hilfen</b>								
29	Insgesamt .....	6 265	952	870	214	180	21	29
30	unter 1 .....	17	2	1	1	1	-	-
31	1 - 3 .....	85	6	11	2	2	1	-
32	3 - 6 .....	135	17	16	2	3	-	-
33	6 - 9 .....	692	72	124	16	15	1	3
34	9 - 12 .....	2 374	280	360	74	66	9	14
35	12 - 15 .....	2 038	337	247	70	57	8	9
36	15 - 18 .....	924	238	111	49	36	2	3
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	6 265	952	870	214	180	21	29
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
und zwar								
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	1 698	393	258	63	8	3	14
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	851	196	132	38	5	2	7

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

männlich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
639	113	638	1 586	471	126	187	264	253	145	5 745	908	1
5	-	3	14	4	-	-	4	5	-	41	5	2
11	-	16	39	11	-	-	2	17	-	137	2	3
16	3	18	55	9	1	3	4	11	-	181	10	4
185	55	213	546	116	29	82	119	93	52	1 919	365	5
261	48	262	577	177	50	81	108	84	73	2 115	399	6
141	6	103	287	129	42	19	26	36	19	1 129	111	7
20	1	23	68	25	4	2	1	7	1	223	16	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
639	113	638	1 586	471	126	187	264	253	145	5 745	908	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
240	8	134	463	128	30	13	11	33	7	1 827	55	13
135	-	61	226	58	16	1	1	29	2	916	8	14
Hilfen am 31.12.												
1 305	225	1 179	2 685	975	245	335	402	383	275	10 997	1 593	15
1	-	2	4	1	-	-	1	2	-	14	2	16
13	-	12	32	13	-	-	2	16	1	130	3	17
36	1	21	87	13	1	6	4	13	-	270	11	18
211	63	190	542	145	34	85	111	88	57	2 141	378	19
555	126	569	1 170	378	92	174	208	171	153	4 661	840	20
394	32	312	653	345	95	64	71	75	61	2 966	309	21
95	3	73	197	80	23	6	5	18	3	815	50	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
1 305	225	1 179	2 685	975	245	335	402	383	275	10 997	1 593	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
508	17	250	799	245	52	25	25	50	17	3 451	114	27
257	5	115	400	119	32	3	4	46	2	1 744	22	28
Beendete Hilfen												
636	96	572	1 328	461	144	187	178	243	154	5 256	795	29
2	-	-	4	2	-	-	2	2	-	13	3	30
17	-	7	28	6	-	-	1	4	-	80	3	31
17	1	16	37	5	-	1	2	18	-	126	7	32
85	13	54	166	33	11	30	24	23	22	572	104	33
211	50	238	550	144	49	86	86	80	77	1 935	365	34
212	27	199	392	169	69	57	59	74	52	1 716	252	35
92	5	58	151	102	15	13	4	42	3	814	61	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
636	96	572	1 328	461	144	187	178	243	154	5 256	795	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
222	5	105	411	109	28	21	7	47	4	1 590	45	41
116	5	55	197	49	8	6	1	34	-	796	17	42



Lfd. Nr.	Persönliche Merkmale 1)	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
<b>Begonnene Hilfen</b>								
1	Insgesamt .....	2 498	312	379	66	80	12	12
2	unter 1 .....	30	7	5	2	-	-	-
3	1 - 3 .....	102	12	15	-	1	-	-
4	3 - 6 .....	87	14	20	4	-	-	-
5	6 - 9 .....	888	96	159	14	29	3	3
6	9 - 12 .....	911	94	130	18	30	8	8
7	12 - 15 .....	369	65	39	15	13	1	1
8	15 - 18 .....	111	24	11	13	7	-	-
9	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
10	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
11	unter 18 .....	2 498	312	379	66	80	12	12
12	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
13	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	635	127	123	16	8	5	10
14	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	310	66	65	10	1	1	1
<b>Hilfen am 31.12.</b>								
15	Insgesamt .....	4 651	671	712	102	157	19	17
16	unter 1 .....	17	4	2	1	-	-	-
17	1 - 3 .....	102	17	12	1	-	-	-
18	3 - 6 .....	154	24	36	2	-	-	-
19	6 - 9 .....	973	138	200	9	30	1	4
20	9 - 12 .....	2 080	259	298	40	83	11	7
21	12 - 15 .....	1 045	164	134	27	36	6	6
22	15 - 18 .....	280	65	30	22	8	1	-
23	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
24	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
25	unter 18 .....	4 651	671	712	102	157	19	17
26	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
27	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	1 164	274	228	24	14	5	12
28	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	577	132	132	11	3	-	4
<b>Beendete Hilfen</b>								
29	Insgesamt .....	2 262	306	336	68	79	6	11
30	unter 1 .....	4	1	-	-	-	-	-
31	1 - 3 .....	63	4	10	1	1	-	-
32	3 - 6 .....	79	8	12	5	-	-	-
33	6 - 9 .....	275	26	47	4	9	-	2
34	9 - 12 .....	879	96	160	19	30	3	5
35	12 - 15 .....	682	111	86	14	28	2	3
36	15 - 18 .....	280	60	21	25	11	1	1
37	18 - 21 .....	-	-	-	-	-	-	-
38	21 - 27 .....	-	-	-	-	-	-	-
39	unter 18 .....	2 262	306	336	68	79	6	11
40	18 und älter .....	-	-	-	-	-	-	-
	und zwar							
41	mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils .....	524	122	96	13	4	4	4
42	in der Familie wird vorrangig nicht deutsch gesprochen .....	284	62	51	13	4	3	1

1) Geschlecht, Alter von ... bis unter ... Jahre, Migrationsangaben.

## Statistik der Kinder- und Jugendhilfe Teil I

Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige

Hilfen für junge Menschen 2009 nach persönlichen Merkmalen und Ländern

Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII

weiblich

Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Nachrichtlich		Lfd. Nr.
										Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	Neue Länder ohne Berlin	
Begonnene Hilfen												
225	52	213	502	155	47	97	154	118	74	1 975	457	1
2	-	3	8	2	-	-	-	1	-	28	-	2
16	1	4	23	7	-	3	2	18	-	95	7	3
4	-	2	28	4	-	1	1	9	-	81	2	4
66	35	79	161	45	12	45	68	34	39	658	216	5
101	13	88	189	48	16	36	66	37	29	719	174	6
29	3	29	72	39	17	8	15	17	6	309	45	7
7	-	8	21	10	2	4	2	2	-	85	13	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
225	52	213	502	155	47	97	154	118	74	1 975	457	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
77	3	41	142	26	9	11	12	19	6	579	40	13
41	3	25	63	13	5	1	5	10	-	290	10	14
Hilfen am 31.12.												
432	115	363	921	314	108	157	250	159	154	3 716	833	15
-	-	3	5	2	-	-	-	-	-	16	-	16
12	1	6	30	6	-	1	1	14	1	97	4	17
18	-	5	43	10	-	4	5	7	-	143	9	18
70	36	70	188	44	10	42	59	39	33	764	200	19
203	60	171	423	118	44	76	139	62	86	1 596	444	20
94	18	97	168	108	51	32	40	31	33	859	159	21
35	-	11	64	26	3	2	6	6	1	241	17	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
432	115	363	921	314	108	157	250	159	154	3 716	833	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26
136	6	73	240	66	24	12	16	21	13	1 079	61	27
59	4	39	127	27	16	1	4	17	1	553	13	28
Beendete Hilfen												
222	58	185	426	158	53	71	126	98	59	1 801	393	29
1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	4	-	30
15	-	1	9	5	-	-	-	17	-	61	1	31
8	2	2	26	4	-	1	-	11	-	71	3	32
25	11	28	55	20	3	8	21	8	8	214	57	33
83	27	71	161	45	20	23	70	38	28	682	178	34
64	17	64	122	50	23	32	26	17	23	542	126	35
26	1	19	51	34	7	7	9	7	-	227	28	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
222	58	185	426	158	53	71	126	98	59	1 801	393	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
65	2	29	115	27	8	6	5	20	4	490	21	41
36	1	15	60	18	1	2	2	15	-	262	9	42